

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

29. JUNI - 6. JULI 2019 MALOJA PALACE

SCHENKEN SIE VORPRESIDENT!

Giuseppe Verdi
I DUE FOSCARI

Opera St. Moritz
20 JAHRE
www.opera-stmoritz.ch

Zuoz D'incuort ho gieu lö la tschaina dals impiegos da la vschinauncha da Zuoz. In quist'ocasiun haun ils collavuratuors piglio cumgio da Gudench Mischol chi ho lavuro 37 ans pella vschinauncha. **Pagina 9**

In eigener Sache Hinter jedem Bild, das in der «Engadiner Post/Posta Ladina» mit einer Rosette versehen ist, steckt eine Bildergalerie oder ein Video.



Aus Schnee wird Kunst

Foto: Maria Claire-Jur

Seite 3

Baufirma Fedi SA expandiert

Der Ardezer Familienbetrieb Fedi SA übernimmt per Anfang 2019 das Baugeschäft von Andri Margadant in Susch. Gleichzeitig eröffnen Gian Reto und Seraina Fedi dort eine Filiale und fassen so in der Gemeinde Zernez Fuss.

JON DUSCHLETTA

BILING
2

Am Anfang der Übernahme des Baugeschäfts von Andri Margadant durch die Ardezer Baufirma Fedi SA stand eine Situation, die typisch ist für viele KMUs wie jene von Margadant: Der Firmeninhaber wird 60, hat mit zwei Töchtern, die in anderen Branchen beschäftigt sind, keine Aussicht auf eine familieninterne Nachfolgeregelung und hat statt diese frühzeitig zu regeln, tagein, tagaus mit seinen fünf Mitarbeitern auf dem Bau malocht.

In den Personen von Gian Reto und Seraina Fedi-Näf und ihrem Familienunternehmen Fedi SA, welches sie in dritter Generation führen, hat Margadant nun doch noch eine Lösung gefunden. «Noch etwas früh zwar, aber wenn ich diese Chance nicht packe, dann werde ich dies eines Tages bereuen», sagte Andri Margadant kürzlich in Susch bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Gian Reto Fedi. Die Hintergründe der Firmenübernahme werden im romanischen Teil in der «Posta Ladina» beleuchtet. **Seite 11**

Den Club 8848 gibt es wieder

Skifahren Der Schah von Persien gehörte vor vielen Jahren dazu und der kanadische Premierminister – zum Club

8847. Aber auch über 1000 Skifahrer, welche die geforderten 8847 Höhenmeter rund um die Lagalb zurücklegten, um Mitglied zu werden. Nachdem der Club in den 1980er-Jahren an Bekanntheit und Beliebtheit verlor, wird er nun erneut gegründet. Heute unter dem Namen Club 8848. Und wie damals profitieren die Mitglieder von zahlreichen Vorteilen. (mb) **Seite 5**

Benzin im Blut

Auto Engiadina Cristina Seeberger hat die Matura abgeschlossen, entschied sich dann aber für eine Lehre als Automobil-Mechatronikerin. Als einzige Frau in der Klasse hatte sie es nicht immer leicht. Doch wenn sie besser war als ihre männlichen Kollegen, dann wurde sie ernst genommen. Jetzt eröffnet sie mit ihrem Partner eine eigene Autowerkstatt in Zuoz. (lb) **Seite 7**

Suprastanza completa

Zernez Davo il seguond scrutin da las elecziuns a Zernez d'eira vacant amo ün sez illa suprastanza cumünala. I mancava amo il rapreschantant da la fracziun da Brail. Perquai ha il president cumünal da Zernez, Emil Müller, gnü da contactar a tuot las persunas da Brail chi vavian survgni vuschs. Finalmaing es Beat Schärer da Brail stat perincludet da surtour la respunsabilità. (nba) **Pagina 9**

Tango und Langlauf

Pontresina Am Morgen Langlauf-Lektionen nehmen und am Nachmittag Tango-Unterricht. Diese Kombination hat es in sich. Tango tanzen und Skaten oder klassisch Langlaufen haben einiges gemeinsam: Die Aktivitäten basieren auf ähnlichen Bewegungsabläufen und Körperhaltungen. Ein mehrtägiger Kurs in Pontresina bietet diesen Mix an – samt Showtime. (mcj) **Seite 15**



Anzeige

SNOWART INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR SCHNEEKUNST

PONTRESINA 30 DEC 2018 - FEB 2019

Eröffnung Kunstwege 20.12.2018 Vernissage

ICE MUSIC CONCERTS 29 DEC 20.00 01 JAN 17.30

WWW.KUNSTWEGE-PONTRESINA.CH

Amtliche Anzeigen

Gemeinden Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz und Celerina

Warnung vor dem Betreten der Oberengadiner Seen

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Der Entscheid über das Betreten der Eisfläche liegt in der Eigenverantwortung jeder einzelnen Person. Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz und Celerina, im Dezember 2018

Gemeindevorstände Bergell/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz /Celerina

Avvertimento sull'accesso ai laghi dell'Engadina Alta

In seguito alla formazione di ghiaccio sui laghi si avvisa del serio pericolo cui ci si espone nell'accidervi! I Comuni declinano ogni responsabilità.

Bregaglia, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz e Celerina, dicembre 2018

I municipi dei Comuni di Bregaglia/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz/Celerina

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2018-0017

Parz. Nr.: 428

Zone: üG

Objekt: Chesa Grischuna
Via Chinun 22
7504 Pontresina

Bauvorhaben: Ersatz-Neubau Garage

Bauherr: Marc René Jaquet, c/o Widmer Wohnen AG
St. Gallerstrasse 71
9200 Gossau

Grund-eigentümer: Marc René Jaquet, c/o Widmer Wohnen AG,
St. Gallerstrasse 71,
9200 Gossau

Projekt-verfasser: Stricker Architekten AG
Planung & Beratung
Via San Spiert 9
7504 Pontresina

Auflage: 20. Dezember 2018 bis 9. Januar 2019

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 20. Dezember 2018

Gemeinde Pontresina

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Die Kehrrihtabfuhrungen vom 25. und 26. Dezember 2018 (Weihnachten und Stephanstag) fallen aus und werden am **Donnerstag, 27. Dezember 2018**, nachgeholt.

Die Kehrrihtabfuhrung vom 1. Januar 2019 (Neujahrstag) fällt aus und wird am **Mittwoch, 2. Januar 2019**, nachgeholt.

Die Wertstoffhalle beim Bahnhof ist an den Montagen **24. und 31. Dezember 2018** nur am Vormittag geöffnet.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bauamt St. Moritz

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch



REGION MALOJA
REGIUN MALÖGIA
REGIONE MALOJA

Kehrrihtabfuhr am 25. Dezember 2018

Die Kehrrihtabfuhr am Dienstag, 25. Dezember 2018, fällt aus und wird am **Mittwoch, 26. Dezember 2018** nachgeholt.

Dies gilt für die Gemeinden:

Bregaglia, Sils i. E., Silvaplana, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt-Chamues-ch, Madulain, Zuoz und S-chanf

Region Maloja
Abfallbewirtschaftung
Tel. 081 852 18 76
E-Mail: info@regio-maloja.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde Pontresina**Gemeinde Pontresina Beschwerdeauflage Ortsplanung**

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage für die von der Gemeindeversammlung Pontresina am 7. Dezember 2018 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung statt.

Gegenstand: Teilrevision Ortsplanung, Chesa Spelma

Auflageakten: Zonenplan 1:500

Grundlagen: Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflagefrist: 20. Dezember 2018 bis 18. Januar 2019 (30 Tage)

Auflageort: Gemeindekanzlei Pontresina,
Via Maistra 133, 7504 Pontresina
(während den Kanzleistunden)

Planungsbeschwerden: Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert der Auflagefrist (30 Tage) bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerden erheben.

Umweltorganisationen: Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Pontresina, 20. Dezember 2018

Der Gemeindevorstand Pontresina
Die Auflageakten können beim Schalter der Gemeindekanzlei angefordert werden.

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz**Bekanntgabe Genehmigungsbeschluss Ortsplanung**

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 3. Dezember 2018 mit Beschluss Nr. 920 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) die von der Urnenabstimmung am 10. Juni 2018 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «God Spuondas» genehmigt.

Planungsmittel:

- Teilrevision Baugesetz (Art. 103a und Art. 103b)
- Zonenplan 1:2500 God Spuondas
- Genereller Erschliessungsplan 1:2500 Ver- und Entsorgung, God Spuondas
- Genereller Erschliessungsplan 1:2500 Verkehr, God Spuondas

Die genehmigten Planungsmittel und der vollständige Regierungsbeschluss liegen im Rathaus St. Moritz, Via Maistra 12, Bauamt 3. Stock öffentlich, zur Einsicht auf.

St. Moritz, 17. Dezember 2018

Der Gemeindevorstand

Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever**Gemeindeversammlung protokoll vom 7. Dezember 2018**

Wir teilen Ihnen mit, dass das Gemeindeversammlungsprotokoll der 5. Versammlung vom 7. Dezember 2018 öffentlich in der Zeit vom 18. Dezember 2018 bis 17. Januar 2019 in anonymisierter Form aufgelegt ist. Einsprachen gegen das Protokoll sind innert der Auflagefrist an den Gemeindevorstand Bever zu richten.

Bever, 18. Dezember 2018

Der Gemeindevorstand

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abpreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA

Repower und die Elektromobilität

Elektromobilität Die Firma Repower setzt sich aktiv für die Erreichung der schweizerischen Energie- und Klimaziele ein. Zusammen mit über 50 nationalen Partnern hat Repower vergangenen Dienstag in Bern auf Einladung von Bundesrätin Doris Leuthard die Roadmap Elektromobilität 2022 unterzeichnet.

Elektrofahrzeuge spielen für eine moderne und zukunftssträchtige Mobilität eine Schlüsselrolle. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der schweizerischen Energie- und Klimaziele. Die Roadmap Elektromobilität

2022 verfolgt das Ziel, den Anteil der Elektromobile bei den Neuzulassungen von Personenwagen bis ins Jahr 2022 auf 15 Prozent zu erhöhen.

Repower ist mit Plug'n Roll, seinem Full-Service-Provider für Elektromobilitätslösungen schon über zwei Jahre auf dem Markt und setzt sich dafür ein, dass Elektromobilität immer alltagstauglicher wird. Das Plug'n-Roll-Netzwerk wird konstant mit Partnern aus verschiedenen Regionen der Schweiz ausgebaut. Plug'n Roll wird ausschliesslich mit hochwertigem «nature made star» zertifiziertem Ökostrom betrieben. (pd)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 90, verlag@gammetermedia.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stüfel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Mirjam Bruder (mb), Jon Duschletta (jd), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Larissa Bassin (eb), Praktikantin
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor
Produzentin: Mirjam Bruder
Technische Redaktion: Bea Müller (bm)

Online-Verantwortliche: Mirjam Bruder

Korrektorat: Birgit Eisenhut

Freie Mitarbeiter:

Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jaqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedi Arquint, Sabrina von Elten

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate:
Gammeter Media Werbetafel, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00,
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:

Inland: 3 Mte. Fr. 134.- 6 Mte. Fr. 158.- 12 Mte. Fr. 215.-

Schnupperabo für 4 Wochen Fr. 20.-

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

Ausland: 3 Mte. Fr. 163.- 6 Mte. Fr. 229.- 12 Mte. Fr. 352.-

Blog von Franco Furger (Lifestyle & People)**Von der Kunst des sinnvollen Aufschiebens**

Ich kaufte Weihnachtsgeschenke. Es waren Bücher. Ich kaufte sie einen ganzen Monat vor dem grossen Fest. Was ist bloss los mit mir, fragte ich mich.

Denn eigentlich bin ich ein Mensch, der Dinge gerne auf den letzten Drücker erledigt. Am Nachmittag des 24. Dezembers durch das Dorf zu laufen, um noch schnell ein paar Geschenke zu kaufen, meist etwas Essbares, ist mir zur liebgewonnenen Gewohnheit geworden.

Entschuldigung, Steuerverwaltung

Viele Leute schieben Dinge vor sich her, zumindest die unangenehmen wie zum Beispiel das Ausfüllen der Steuererklärung. Auch dafür habe ich eine Strategie entwickelt. Ich warte jedes Jahr, bis ich den Mahnbrief erhalte, der mir sagt, dass ich noch 20 Tage Zeit habe, ansonsten drohen Konsequenzen. Erst dann mache ich mir langsam Gedanken darüber und reiche die Steuererklärung genau 20 Tage später ein. Liebe Steuerbehörde, ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um mich für den Mehraufwand zu entschuldigen, den Sie meinewegen haben und danke für Ihr Verständnis.

Ich schiebe auch angenehme Dinge vor mir her. Gerade jetzt tue ich es wieder. Es ist Montagvormittag, während ich diese Zeilen schreibe. Am Montagabend ist Deadline für den Blog. Doch ich lese seelenruhig noch News, es war ja Abstimmungswochenende, als endlich anzufangen. Sechs Wochen lang hatte ich Zeit, um diesen Text zu schreiben, doch ich tue es am letzten Tag.

Eindeutiger Befund

Der Befund ist eindeutig, ich neige zur Prokrastination wie Aufschieberitis im Fachjargon so schön pathologisch heisst. Ist das problematisch? Dem Namen nach klingt es ja etwa gleich besorgniserregend wie Prostatakarzinom. Auf den ersten Blick passt Prokrastination natürlich nicht in unsere moderne Leistungsgesellschaft, die Selbstoptimierung und Effizienzsteigerung zur Religion erhoben hat. Wer sich gut organisiert und durchstrukturiert arbeitet, ist tendenziell erfolgreicher als ein Chaos, belegen zahlreiche Studien. Aha. Die Frage ist bloss, was man als Erfolg definiert. Trotzdem gibt es eine Fülle von Ratgeberliteratur, um Menschen wie mich vor Prokrastination zu heilen. Dort liest man Tipps wie: Kaufe dir einen Wochenplaner und teile deine Arbeit in überschaubare Einheiten ein. Das funktioniert bei mir etwa gleich gut wie einem Depressiven zu sagen, er solle doch fröhlich sein.

Professionelle Aufschieberitis

Ein Leben ohne starre Organisationsstruktur kann auch ein Lifestyle sein. Man strebt dabei nach einer Reduktion von Zwängen und grösstmöglicher Freiheit. Klingt gut, oder? Wie jeder ernsthafte Lifestyle birgt auch dieser seine Gefahren, und man kann eine Deadline tatsächlich mal verpassen. Darum ist es wichtig, Prokrastination professionell zu tun. Das heisst, das Aufschieben mit sinnvollen Tätigkeiten zu füllen. Also nicht faul herumliegen, auf Facebook verblöden und sich Serien auf Netflix reinziehen, sondern zum Beispiel ein bahnbrechendes Computernetzwerk wie Linux entwickeln, was Linus Torvalds während (oder anstatt) seines Informatikstudiums tat. Die Fotosharing-Plattform Flickr entstand ebenfalls aus Ab-

lenkungsbeschäftigungen. Das zeigt, dass Menschen dank ihres aufschiebenden Lebensstils kreativ und erfolgreich sein können.

Eine gute Idee ist, die Welt prokrastinierend ein klein wenig zu verbessern versuchen. Das ist leichter, als du denkst. Du kannst einem geliebten Menschen einen Brief schreiben und ihm sagen, dass du ihn gerne hast. Oder du kannst dir überlegen, welche Menschen du in deinem Leben verletzt hast und wie du dich bei ihnen entschuldigst. Schön ist, wenn du dich danach auch tatsächlich entschuldigst. Das Mindeste, was du als sinnvolle Ablenkung tun kannst, ist die Wohnung aufzuräumen – meine jedenfalls sieht viel ordentlicher aus, seit ich regelmässig Home Office betreibe.

Zusätzliches erledigt

Die Logik hinter der Prokrastination ist die Hoffnung, dass sich Dinge von selbst erledigen, wenn man sie lange genug aufschiebt. Manchmal passiert dies tatsächlich, doch meistens muss man die Dinge, wie etwa diesen Text schreiben, trotzdem erledigen. Immerhin konnte ich in den Ablenkungspausen etwas Zusätzliches tun: meinem Freund in Indonesien endlich wieder mal eine E-Mail schreiben. Und ich konnte mich bei der Steuerbehörde entschuldigen und meinen Liebsten verraten, dass sie dieses Jahr ein anderes Weihnachtsgeschenk als üblich erhalten.

Jede Woche erscheint auf blog.engadin.online ein Blog zu den Themen Kultur, Lifestyle & People, Outdoor & Sport oder Perspektivenwechsel. Regelmässig werden diese Beiträge auch in der Printausgabe der EP/PL abgedruckt.

Franco Furger war Profi-Snowboarder und tourte um die Welt, liess sich später zum Journalisten ausbilden. Er arbeitet als freischaffender Texter und bloggt über Lifestyle-Themen.

Sägen und fräsen, feilen und schleifen

Für das Schaffen von Schneeskulpturen braucht es einen ästhetischen Sinn, aber mehr noch handwerkliche Fähigkeiten. Einblick in die Vorbereitung zur Snow Art Pontresina 2018.

MARIE-CLAIRE JUR

Es ist merklich kühl im Hof des Pontresiner Hotels Kronenhof und merklich laut. Üblicherweise stören vor dem Grandhotel allenfalls vorfahrende Limousinen die vorweihnachtliche Stille, jetzt tut es ausnahmsweise eine Kettensäge, die auf Hochtouren knattert. Silvio Gallo hantiert mit dem motorbetriebenen Spezialwerkzeug. Breitbeinig und in dicke Wintersachen gepackt, steht er auf dem Schneeberg und treibt das über einen Meter lange Blatt am Rande des eisigen Schneeblocks in die Tiefe, eine Schneefontäne spritzt gegen den Himmel hin, knapp am schmucken Weihnachtsbaum des Hotels vorbei. Silvio ist am Boden angelangt. Ein Stoss mit der Hand, und schon fällt die weggeschnittene Flanke zu Boden und kracht auseinander. Ein Kollege seines Teams beugt aus einigen Metern Entfernung das Resultat und bemerkt: «Unten muss noch ein bisschen mehr weg.» Gallo schaltet den Motor wieder ein und korrigiert sachte.

Ein gutes Auge und Handwerk

Wer eine Skulptur aus einem drei mal drei Meter mal dreieinhalb Meter grossen Schneekubus fertigen will, muss mit einer Motorsäge umgehen können, aber auch mit anderen Werkzeugen. Silvio und seinem Team stehen neben einer zweiten Motorsäge noch ein Fuchsschwanz und eine Serie von Taloschen zur Verfügung. Wer nicht vom Baugewerbe kommt wie Silvio, muss sich erklären lassen, warum es sich handelt: Mittels diesen rechteckigen Holzbrettern mit Handgriff in der Mitte werden Verputze flach gerieben. Hier werden mit unterschiedlichen Taloschen, deren Fläche mit einer Vielzahl von spitzen Schrauben gespickt wurde, die Schneewände traktiert. Am Schluss dann folgt der Feinabrieb mit einem durchgestanzten Blech, das an eine Käseräffel erinnert. Weil das vierköpfige Team um Silvio Gallo eine Skulptur schafft, die keine runden Elemente,

sondern rechteckige Elemente und Kuben ausweist, kommen auch eine lange hölzerne Messlatte und eine Wasserwaage zum Einsatz. Jeder im vierköpfigen Team ist hochkonzentriert bei der Arbeit: Hier wird zugesägt, dort geschabt, hier verrieben und dort vermessen. Stundenlang, am Morgen wie am Nachmittag, sind die Schneeskulpteure unter der Leitung des Künstlers aus Ramosch daran und arbeiten aus dem Schneekubus, der dieses Jahr aus inhomogenem Schneematerial besteht, ihre Skulptur heraus. «Petites Fugues» heisst das Werk, das eine Wolkenkratzer-Skyline zeigt und ein Beitrag zum diesjährigen Pontresiner Schneeskulpturenwettbewerb ist.

Erstmals im Dorfzentrum

Die sechste Ausgabe dieses internationalen Wettbewerbs für Schneekunst findet erstmals im Dorfzentrum von

Pontresina statt, und nicht wie früher am Flaz, unten in freier Natur und längs der Langlaufloipe. Das Team Snowprint von Silvio Gallo ist eines von neun Teams, das links und rechts der Via Maistra Schneeskulpturen zum Thema «Urban Elements» aufstellt. Die Skulpturen werden heute Donnerstag von einer Fachjury bewertet. Dabei kommen verschiedene Kriterien zum Zug, allen voran die künstlerische Ausdruckskraft. Ein Tipp: Bei Silvio Gallos Skyline wird ein Guckloch zu entdecken sein, durch das die vereiste Skyline unter verschiedenen Winkeln und Fluchten zu betrachten sein wird. Die Skulpturen sind, wenn es die Temperaturen zulassen, bis im Februar 2019 zu begutachten, tagsüber wie auch in der Nacht, wenn sie beleuchtet sind. Am 29. Dezember wie am 1. Januar findet ein Ice-Music-Konzert statt.

www.kunstwege-pontresina.ch



Beim Erschaffen der Schneeskulpturen geht es zur Sache. Da fliegen nicht die Fetzen, sondern der Schnee. Silvio Gallo schneidet mit der grossen Motorsäge die Wände der Schneeskulptur zurecht.

Fotos: Marie-Claire Jur



Einsatz inmitten der werdenden Skulptur: Mit einer Talosche wird der Schnee an den Wänden verrieben.

Kein Schlittschuhlaufen auf dem Lago Bianco

Auf Eis gelegt: Für den Start des Projekts «Lago Bianco Valposchiavo – 2234 Ice Paradise» ist die Eisschicht nicht dick genug. Der jüngste Schneefall brachte das Projekt vollends zur Strecke.

Die Vorfreude war riesig. Vom 20. Dezember 2018 bis 13. Januar 2019 wollten die Verantwortlichen des Vereins Bernina Glaciers den Lago Bianco auf dem Berninapass ihren Gästen für einen hochalpinen Schlittschuhspass auf Schwarzeis zugänglich machen. Glaziologen und Sicherheitsexperten hatten dafür grünes Licht gegeben, sofern die Mindesteisdicke erreicht worden wäre, womit man eigentlich gerechnet hatte.

«Jetzt hat uns die Natur aber leider einen Strich durch die Rechnung gemacht», liess Kaspar Howald, Direktor Valposchiavo Turismo und Co-Geschäftsführer von Bernina Glaciers in einer Medienmitteilung verlauten. Aufgrund der spät eingesetzt habenden Kälte sei das Eis noch nicht dick

genug gewesen, und starker Schneefall am vorletzten Wochenende habe den See unter sich begraben. «Leider kann das Eis unter dieser Schneedecke jetzt

nicht mehr fest genug werden, weshalb wir die Sicherheit für Schlittschuhläufer nicht garantieren können.» Es bleibt den Verantwortlichen deshalb

nichts anderes übrig, als das Angebot einzustellen, und das Projekt auf die Wintersaison 2019/2020 zu verschieben. (pd)



Der Lago Bianco kann in diesem Winter nicht für Schlittschuhläufer geöffnet werden.

Foto: Rhätische Bahn

Giacometti tritt an

Nationalratswahlen Gemäss Medienmitteilung der FDP Graubünden tritt neben Michael Pfäffli aus St. Moritz, Vera Stiffler aus Chur, Andreas Züllig aus der Lenzerheide und Martin Bundi aus Trin auch Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin der Gemeinde Breghaglia, stellvertretende Vorsitzende der Präsidentenkonferenz sowie Mitglied der Kulturförderungskommission der Region Maloja für die Nationalratswahlen 2019 an.

Alle fünf Kandidatinnen und Kandidaten müssen von der FDP-Delegiertenversammlung, die am 12. Februar 2019 in Laax stattfindet, noch offiziell nominiert werden. (pd)

Morgens um 05.30 Uhr bereits die News aus dem Engadin lesen? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA

 <p>4.55 statt 6.55</p> <p>Agri Natura Schweinsfilet 100 g</p>	 <p>2.55 statt 3.20</p> <p>Agri Natura Bratspeck geschnitten, 100 g</p>	 <p>2.80 statt 3.60</p> <p>Leisi Quick Blätterteig div. Sorten, z.B. rund, 230 g</p>
 <p>2.80 statt 3.80</p> <p>Ananas extra sweet Costa Rica, Stück</p>	 <p>3.80 statt 5.90</p> <p>Endivien Lavata Italien/Spanien, kg</p>	 <p>6.25 statt 7.95</p> <p>Kaltbach Emmentaler 45% F.i.T. 250 g</p>
 <p>9.40 statt 11.80</p> <p>Mövenpick Classics div. Sorten, z.B. Vanilla Dream, 900 ml</p>	<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>	

Volg Aktion

Montag, 17.12. bis Montag, 24.12.18

 <p>1.75 statt 2.20</p> <p>Lorenz Nüsse div. Sorten, z.B. Nic Nac's, 125 g</p>	 <p>3.80 statt 4.75</p> <p>Knorr Saucen div. Sorten, z.B. Morcheln, 30 g</p>	 <p>2.75 statt 3.70</p> <p>Bschüssig Teigwaren div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g</p>
---	---	--

 <p>3.80 statt 4.80</p> <p>Hero Delicia Konfitüren div. Sorten, z.B. Aprikosen, 320 g</p>	 <p>11.95 statt 14.95</p> <p>Nescafé div. Sorten, z.B. Gold de Luxe, 200 g</p>	 <p>15.30 statt 19.20</p> <p>Granini Fruchtsäfte div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l</p>	 <p>9.60 statt 14.40</p> <p>Heineken Bier Dose, 6 x 50 cl</p>
--	---	---	---

 <p>15.90 statt 19.90</p> <p>Bolgheri DOC Poggio Civetta, Italien, 75 cl, 2016 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	 <p>18.95 statt 27.40</p> <p>Maga div. Sorten, z.B. Color Compact, Pulver, 2 x 18 WG</p>	 <p>10.90 statt 17.-</p> <p>Energizer Batterien div. Sorten, z.B. Max LR06 AA, 8 Stück</p>	<p>Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!</p> 
---	---	---	--

<p>NESQUIK Beutel, 2 x 1 kg</p> <p>13.75 statt 16.20</p>	<p>HERO GEMÜSE- UND SALATKONSERVEN div. Sorten, z.B. Erbsen & Karotten extra fein, 3 x 260 g</p> <p>8.50 statt 10.05</p>	<p>HEINZ KETCHUP 2 x 570 g</p> <p>4.55 statt 5.40</p>
<p>RED BULL 6 x 250 ml</p> <p>9.30 statt 10.95</p>	<p>TAFT STYLING z.B. ultra strong, Haarspray, 2 x 250 ml</p> <p>6.80 statt 8.60</p>	<p>PERWOLL div. Sorten, z.B. Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,5 l</p> <p>16.90 statt 23.80</p>
<p>AXE DUSCH & DEO div. Sorten, z.B. Africa, Dusch, 3 x 250 ml</p> <p>9.90 statt 11.70</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und freundlich **Volg**

Finden Sie das Weihnachtsgeschenk!

Sonntagsverkauf
23. Dezember 2018
10 – 17 Uhr

Pomatti AG
Via dal Bagn 61
7500 St. Moritz
081 837 32 32



Mehr als Strom.

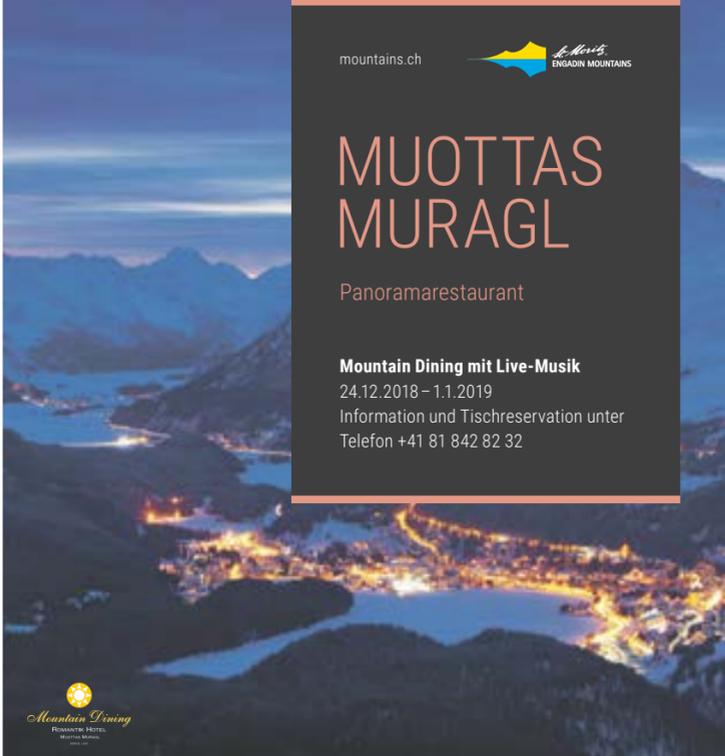
 **Inserat aufgeben?**
Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

mountains.ch 

MUOTTAS MURAGL

Panoramarestaurant

Mountain Dining mit Live-Musik
24.12.2018 – 1.1.2019
Information und Tischreservation unter
Telefon +41 81 842 82 32




«Die Liebe eines Vaters oder einer Mutter kann niemand ersetzen.»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

dasrichtigetun.caritas.ch

CARITAS Schweiz
Svizzera
Svizzera

In einem Tag auf den Mount Everest

8848 Meter hoch ist der Mount Everest. Wer innerhalb eines Tages diesen Höhenunterschied auf der Lagalb überwindet, wird Mitglied im Club 8848. Dabei handelt es sich nicht wirklich um einen neuen Club. Denn seine Geschichte reicht fast 50 Jahre zurück.

MIRJAM BRUDER

Das Ziel der ehemaligen Bergbahn Lagalb AG war es, mehr Skifahrer auf den Berg zu locken. Daraus entstand 1970 die Idee, dass Skifahrer die Höhenmeter des Mount Everest zurücklegen sollten, der damals 8847 Meter mass. Der «Club 8847 - Piz Lagalb - Mount Everest» wurde gegründet und erlangte Bekanntheit bis weit über die Landesgrenze hinaus.

Der Club zählte über 1000 Mitglieder, darunter der damalige kanadische Premierminister und der Schah von Persien, der die Strecke 1975 zusammen mit seinen 19 Bodyguards zurücklegte.

Regelmässige Zusammenkunft

Nach Meisterung der 8847 Höhenmeter wurden die Skifahrer damals im Clubhaus «getauft» und auf der Mitgliedertafel verewigt. Clubmitglieder trafen sich nicht nur regelmässig am Stammtisch im Hotel Bernina in Pontresina, sondern profitierten zudem von Spezialangeboten wie vergünstigten Tagestickets und Saisonpässen zur Lagalb, Helikopterflügen zu Spezialpreisen, Zugang zum Mittwochs-Hock im Bergrestaurant Piz Lagalb oder Trefen in den Nachtlokalen «Clubhütte» und «Sarazena» in Pontresina.

Neuanfang mit dem Club 8848

In den 1980er-Jahren geriet der Club aufgrund von fehlenden Initianten jedoch in Vergessenheit. Nun feiert er ein Comeback und soll ganz im Geiste des Clubs 8847 weitergeführt werden. Die Bezeichnung ist jedoch neu Club 8848. Denn der Mount Everest wurde neu vermessen und hat nun eine Höhe von 8848 Metern. Die Challenge wurde ebenfalls angepasst. Mitglied wird, wer elf Mal die Abfahrt von der Bergstation Lagalb absolviert - auf oder neben der Piste - und vier Mal zu Fuss von der Bergstation zum Piz Lagalb hochsteigt. Mit Vollendung der Challenge wird man automatisch Mitglied für ein Jahr. Nach diesem Jahr ist ein Beitrag von 8848 Rappen fällig.

Die Clubmitglieder profitieren von diversen Vorteilen: Club-Parkplätze an der Talstation, Extrafahrten mit der Gondel am frühen Morgen wie auch ein Tag Skifahren vor Saisonöffnung und vieles mehr. Diverse Events wie

Stammtische, Fondueplausch mit Fackelabfahrt oder Skirennen laden zum Kennenlernen und Austausch ein.

«Wir freuen uns riesig, die legendäre Challenge und das damit verbundene Wir-Gefühl wieder aufleben zu lassen», sagt Markus Moser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Diavolezza Lagalb AG und Corvatsch AG, welche die Lagalb-Bahn heute betreibt, zum Club 8848. Und Martina Schwendener, Leiterin Marketing der Corvatsch AG ergänzt: «Es geht vor allem auch darum, die Einheimischen wieder für den Berg zu begeistern und in Erinnerung zu rufen, welch tolles Skierlebnis geboten wird.»

Zurzeit hat der Club noch keine Mitglieder. Die ehemaligen Mitglieder des Clubs 8847 werden jedoch automatisch in den Club 8848 als Ehrenmitglieder aufgenommen, müssen sich dafür aber beim Vorstand melden, der zurzeit aus fünf Mitgliedern besteht.

Zur Saisonöffnung der Lagalb wird morgen Freitag, 21. Dezember, der Club 8848 mit einer Lichtshow des Künstlers Gerry Hofstetter offiziell eingeweiht. Tags darauf, am Samstag, 22. Dezember, starten die ersten Mitgliedsanwärterinnen und -anwärter zur Challenge.

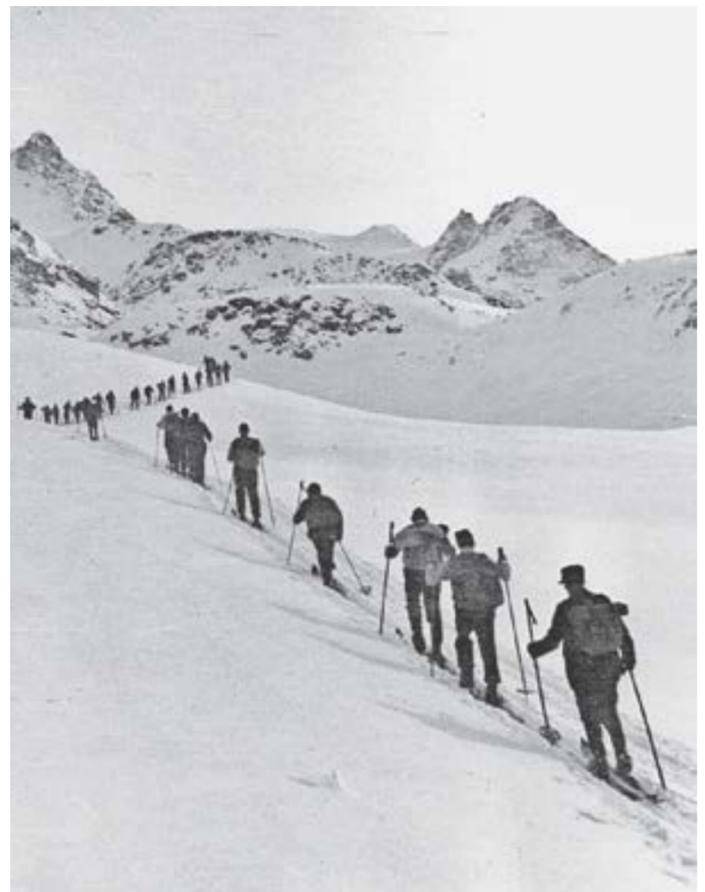
Informationen zum Club 8848 auf: www.lagalb.ch/club-8848/der-club/



Sie standen zwar nicht auf dem Mount Everest, legten jedoch 8848 Höhenmeter zurück. Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann. Fotos: z. Vfg



Schon damals mussten viele Kilometer zurückgelegt werden, um im Club 8847 Mitglied zu werden.



Pontresina auf Wachstumskurs

Pontresina Neben den Abschiedsfeierlichkeiten für Pia Schwandener, die 35 Jahre lang als Wirtin der «Paradis-Hütte» tätig war und für Jan Steiner, Geschäftsführer von Pontresina Tourismus, der per 1. Januar 2019 als Brand Manager bei der Engadin St. Moritz Tourismus AG beginnt, gab es von der operativen Front von Pontresina Tourismus einiges zu berichten.

So konnte Pontresina seine Logiernächte im Winter 2017/18 gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent steigern. In der Sommersaison 2018 betrug das Plus gegenüber dem Vorjahr 15 Prozent. Besonders erfreulich ist gemäss Steiner, dass mit den wachsenden Logiernächtezahlen ein um rund zwei Prozent gesteigerter Umsatz pro verkauftem Hotelzimmer erreicht wurde. Die von Schweiz

Tourismus intensivierte Bewerbung der sogenannten Zwischensaisons – Frühling und Herbst – trägt Pontresina Tourismus zu 100 Prozent mit. «Der Alpentourismus und Pontresina haben neben Schneesport im Winter und Wandern im Sommer noch viel mehr zu bieten», so die Überzeugung von Steiner. Dazu gehören der Alpinismus, Kultur, Gesundheits- oder auch Geschäftstourismus.

Nach 2006 hat Pontresina Tourismus 2018 wieder eine Gästebefragung durchgeführt. «Die Gästesicht wird uns viele Hinweise geben, wo wir uns in Zukunft noch verbessern müssen», so Steiner. Die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2019 von Pontresina Tourismus wurde von den rund 30 Teilnehmenden an der Generalversammlung einstimmig angenommen. (pd)

Val Müstair Die Sportanlagen AG, Val Müstair, Tschier, reichte am 6. Dezember das Gesuch für den Bau einer Achter-Umlaufkabinenbahn von Tschier auf die Alp da Munt beim Bundesamt für Verkehr (BAV) in Bern ein. Das Bundesamt bestätigte bereits am darauffolgenden Tag das Eintreten auf die Eingabe.

Die Gondelbahn ersetzt gemäss Medienmitteilung die heutige Zubringerstrasse ab Ofenpassstrasse durch das Tal Valplana auf die Alp da Munt. Diese ist bereits Ausgangspunkt für den Wintersport (Skifahren, Langlauf, Winter- und Schneeschuhwandern).

Sie ermöglicht zukünftig den Einstieg in die sommerliche Bergwelt rund um den Minschuns für Wanderer, Bergsteiger, Biker und Geniesser. Die Bahn

überwindet 440 Höhenmeter, erlaubt den Parkplatz am Fusse der Alp da Munt bei Era Sot zurückzubauen und ersetzt den Personenwagen- und Skibusverkehr mit über 30000 Bewegungen während einer Wintersaison.

Die Talstation wird integrierter Teil des Feriendorfs «La Sassa» in Tschier und erhält eine eigene Postautohaltestelle für den lückenlosen Übergang vom öffentlichen Verkehr auf die Gondelbahn.

Das ordentliche Konzessions- und Plangenehmigungsverfahren schliesst Stellungnahmen von Kanton, Bund und den betroffenen Kreisen ein.

Der Baubeginn der Bahn mit nur fünf Stützen ist unter Vorliegen der rechtsgültigen Planungsgrundlagen für den Sommer durch die Flumser Firma Bar-

tholet vorgesehen. Wunschtermin für die Inbetriebnahme nach der Abnahme der Anlage durch das BAV ist Weihnachten 2019.

Der Bau der Gondelbahn auf die Alp da Munt ist Teil einer ganzen Reihe von umweltverträglichen Anpassungen. So kann die bisherige Stromfreileitung zwischen Ofenbergstrasse und Era Sot in die Erde verlegt werden. Das Abwasser des Restaurants Minschuns wird zukünftig der Gemeindekläranlage zugeleitet.

Eine zweite Skibrücke wird in eleganter Holzbauweise für die Talabfahrt über die Kantonsstrasse erstellt. Die Beschneiungsanlage Minschuns-Prä Chalchera bezieht dann das Wasser aus dem im Winter still gelegten Kieswerk Piz Daint. (pd)

Superpreis
6.95

Diese Woche aktuell
Gültig bis 22.12.2018 solange Vorrat

Coop Primagusto Clementinen, Spanien, Kiste à 2,3 kg.
Besonders süss, saftig und geschmackvoll! (1 kg = 3.02)

30%
3.95
statt 5.70

Nüsslisalat (exkl. Bio), Schweiz, Packung à 150 g
(100 g = 2.63)

40%
per 100 g
2.70
statt 4.55

Coop Naturafarm Schweinsnierstückplätzli, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 700 g

33%
19.50
statt 27.-

Coop Schweinsfilet im Teig, in Selbstbedienung, 800 g (100 g = 2.44)

coop
Für mich und dich.

Sonntagsverkauf

+1'000 SUPERPUNKTE

**BEI EINEM EINKAUF*
AB CHF 100.-**

SONNTAG, 23.12.2018

Jetzt profitieren

In folgenden Verkaufsstellen:
8 bis 18 Uhr: Celerina, Pontresina, Samedan,
Scuol, St. Moritz Bellevue,
St. Moritz Dorf und Zuoz

coop
Für mich und dich.

* Nicht gültig für: Internetshop, Weinmessen, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recyclinggebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Christ Uhren & Schmuck, IMPORT PARFUMERIE, Interdiscount, Dipl. Ing. Fust AG, Gasfüllung.

Bürozeiten und Inserateschluss

Montag, 24. Dezember 2018	7.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 25. Dezember 2018	keine Ausgabe
Mittwoch, 26. Dezember 2018	geschlossen
Inserateschluss für die Donnerstagsausgabe 27. Dezember 2018: Montag, 12.00 Uhr	
Montag, 31. Dezember 2018	7.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 2. Januar 2019	keine Ausgabe

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: werbemarkt@gammetermedia.ch
An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 7.30 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Gammeter Media AG | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.
Print und online auf unserer Website www.engadinerpost.ch

g gammetermedia **Engadiner Post** POSTA LADINA
Das Medienhaus der Engadiner

- COMEDY PROGRAMM -
STEFAN BÜSSER
Masterarbeit

Donnerstag, 3. Januar 2019, um 20.30 Uhr
Gemeinde- und Kongresszentrum Pontresina

Tickets: ab CHF 35.- / Türöffnung: 19.30 Uhr

Mehr Info's unter: www.pontresina.ch/events

Engadin **Pontresina**
piz bernina engadin

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

«Ich musste immer besser sein als meine Kollegen»

Als einzige Frau hat Cristina Seeberger in ihrem Jahrgang die Lehre als Automobil-Mechatronikerin im Engadin begonnen und abgeschlossen. Mit ihrem Partner Claudio Enz eröffnet sie jetzt ihre eigene Autowerkstatt in Zuoz.

LARISSA BASSIN

Beim Betreten der Autowerkstatt «Autowerkstatt Engiadina AG» in Zuoz ist leise Musik im Hinterzimmer zu hören. Der Boden glänzt noch ganz neu, und nur ein ganz klein wenig steigt der Geruch von Benzin in die Nase. Einige Autos sind schon ausgestellt, bei manchen ist die Motorhaube geöffnet oder Kabel hängen heraus. Cristina Seeberger und Claudio Enz führen eine neue Autowerkstatt. Es ist noch ruhig in der neuen Werkstatt. Eröffnet wird schliesslich auch erst im neuen Jahr.

Von der Matura zur Lehre

Vor ein paar Jahren sahen die Pläne der jungen Celerinerin noch ganz anders aus. Sie besuchte die Academia Engiadina und schloss erfolgreich die Matura ab. Dann schrieb sie sich jedoch nicht an einer Universität ein, sondern begann eine Lehre als Automobil-Mechatronikerin. Jetzt packte sie die Leidenschaft für den Beruf so sehr, dass sie von einem Studium nichts mehr wissen will. «Ich kann mir nicht vorstellen, nochmals die Schule zu besuchen und dann vor einem Computer zu sitzen.»



Cristina Seeberger hat eine Leidenschaft für Technik. Hinter diesem Bild verbirgt sich ein Video, das mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann.

Foto und Video: Larissa Bassin

Zu dieser Zeit war sie die einzige Frau in dieser Lehre. Doch sie hatte es nicht immer einfach. «Ich musste immer ein bisschen besser sein als meine männlichen Kollegen», erinnert sich Seeberger, «Wenn ich besser war, dann wurde ich ernst genommen.» Heute hat sie ihren Platz gefunden und wird nur noch selten schräg angeschaut. «Ich glaube, die ältere Generation fragt sich schon noch, was ich denn in die-

sem Beruf will», schmunzelt sie. Doch auch dies passiere nur noch selten.

Ein grosses Hobby, das sie mit ihrem Partner Enz teilt, ist das Oldtimer-Rallye-Fahren. «Wir haben Benzin im Blut, es wurde uns sozusagen in die Wiege gelegt», frozelt Enz. Zuerst waren die beiden Zuschauer an den Rallyes, doch nach ein paar Jahren durften sie dann als Mechaniker mit dabei sein. Heute sitzen die beiden selbst hinter

dem Steuer. Auch wenn sie schon die ganze Woche mit Autos arbeiten, legen sie am Wochenende keine Pause ein. Ihre freie Zeit verbringen sie vor allem im Sommer oft an verschiedenen Orten und fahren Rallyes wie zum Beispiel die Rallye Monte Carlo Historique.

Die Arbeit als Leidenschaft

Mit der Eröffnung der eigenen Autowerkstatt, in der sie auch historische

Fahrzeuge reparieren, aufbereiten oder restaurieren, ist für sie ein Traum in Erfüllung gegangen.

Der Bau der Autowerkstatt hat im Frühling dieses Jahres begonnen. Nun sind noch die letzten Inneneinrichtungsbauten zu vollenden. Laut Seeberger hat alles aber nur so reibungslos geklappt, weil ihr Partner jeden Tag auf der Baustelle war und nach dem Rechten sah. Ihn plagten während der Planung grosse Sorgen. «Es war schon schwierig, all diese Gesetze und Vorschriften von den Behörden zu berücksichtigen.» Doch dank einer guten Planung können sie nun in der neuen Werkstatt arbeiten.

In den Augen der beiden Automechaniker ist es keine gewöhnliche Werkstatt. «Weil wir uns sehr gerne mit historischen Fahrzeugen beschäftigen, unterscheiden wir uns von gewöhnlichen Werkstätten. Und das Angebot für Oldtimer ist im Engadin auch nur sehr klein», sagt Enz. Zusätzlich stehen die oberen beiden Etagen für Autoeinstellplätze zur Verfügung. Seeberger und Enz möchten ihren Kunden ein grosses Plus versprechen. «Es ist nicht unser Beruf, sondern unsere Leidenschaft, wir reparieren die Autos nicht, sondern pflegen sie. Ich denke, dies macht uns aus», ist Enz überzeugt.

So freuen sich die beiden Einheimischen auf einen erfolgreichen Start ins Geschäft. Seeberger wünscht sich viel positives Feedback der Kunden, Enz will seine Kunden einfach glücklich machen. «Die Freude des Kunden ist unser Trinkgeld.»

Am Samstag, 22. Dezember, findet ein Weihnachtsapéro bei «Auto Engiadina AG» in Zuoz statt.

Im Traktor auf Spendensuche

Mit ihrem Spendentraktor fährt die Musikerin Bibi Vaplan durchs Engadin. In verschiedenen Gemeinden hält sie und sammelt Geld für die diesjährige Aktion «Jeder Rappen zählt» – für Kinder und Familien, die kein Dach über dem Kopf haben.

LARISSA BASSIN

Die Sonne scheint zwischen den Häusern durch auf den Dorfplatz von Zuoz. Stände mit Glühwein, Punsch und Berliner stehen bereit. Und einige Zuozler haben sich versammelt. Da ist von weitem ein lautes Hupen zu hören. Der Spendentraktor von Bibi Vaplan, der rätoromanischen Liedermacherin, (die EP/PL berichtete am 15. Dezember) biegt um die Ecke und parkiert auf dem Dorfplatz. Mit einem Lächeln auf den rot geschminkten Lippen steigt Vaplan aus ihrem Traktor. In der Hand schon die riesige Spendenkasse. Sie sammelt Geld für Kinder und Familien, die kein Dach über dem Kopf haben. «Jeder Rappen zählt» ist eine nationale Spendenaktion des SRF in Zusammenarbeit mit der Glückskette.

Bibi im «Zauberengadin»

Seit Sonntag ist die Sängerin unterwegs mit ihrem geschmückten Traktor. In Sent ist sie gestartet, dann weiter nach Scuol, Ardez, Lavin, Zernez, S-chanf bis nach Zuoz. Im Verlauf des Tages geht es weiter nach Samedan und St. Moritz. In jedem Dorf erwarten sie die Bewohner und veranstalten Spendenaktionen, Versteigerungen und geben musikalische Darbietungen.

Auch in Zuoz sind die Einwohner spendenfreudig. Es klimpert in der Kasse, und Vaplan schlürft glücklich eine

Gerstensuppe. «Ich fühle mich wie Alice im Wunderland, übertragen wäre dies einfach «Bibi im Zauberengadin», erklärt Vaplan ihren Gemütszustand. «Ich bin glücklich, aber auch sehr müde», sagt sie. «Schon im Voraus forderte die Organisation viel Energie.» Es war wichtig, eine Idee zu haben, die funktioniert und cool ist. Für Vaplan war es klar, dass sie etwas mit Musik machen wollte, und sie liebt Traktoren. «Also wollte ich Traktor fahren. Mit dem Auto durchs Engadin zu fahren, erregt keine Aufmerksamkeit.»

Der eigentliche Plan war, auf jedem Dorfplatz zu singen, doch das wäre finanziell und logistisch nicht machbar gewesen. So übergab sie die Verantwortung an die einzelnen Gemeinden und gründete ein kleines Organisationskomitee. «Mein Vater war für die Beschaffung des Traktors zuständig, meine Mutter dekorierte ihn», sagt Vaplan. Auf Facebook und Instagram bekam sie viele positive Rückmeldungen zur Mithilfe. So konnte dem Spendentraktor nichts mehr im Weg stehen.

Ein Traum geht in Erfüllung

Für Vaplan ist es schon lange ein Traum, in der «Glasbox» auf dem Europaplatz in Luzern, welche eigens für die Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» aufgebaut wurde, zu spielen. «Ich bin Musikerin und möchte meinen Leuten die Musik zeigen», erklärt sie ihre Motivation für das Projekt, «aber natürlich finde ich die Aktion jeder Rappen zählt toll und finde es wichtig, diese zu unterstützen.»

Für die Gemeinde Zuoz war es von Anfang an klar, dass sie das Projekt von Vaplan unterstützen wird. «Die Gemeinde Zuoz hat gute Partner wie Hoteliers, die bei solchen Events immer sofort mit dabei sind», sagt der Tourismuskordinator von Zuoz, Beat Gamper.



Bibi Vaplan sammelt Geld für die Aktion «Jeder Rappen zählt». Hinter diesem Bild verbirgt sich ein Video, das mit der «EngadinOnline»-App aktiviert werden kann.

Foto und Video: Larissa Bassin

Nach der kurzen musikalischen Darbietung der Oberstufenschüler der «Scoula La Plaiv» steigt Vaplan wieder in ihren Traktor und fährt weiter zum nächsten Halt nach Samedan. Zuvor muss sie aber unbedingt noch einen dieser frischen Berliner probieren, die am Marktstand angeboten werden.

Skihosen werden ausgetauscht

Nach drei langen und anstrengenden Tagen ist Vaplan am Dienstagabend an ihrem Ziel angekommen. Ihr Traktor ist vor der «La Baracca» geparkt, und die Fahrerin bereitet sich im Warmen auf ihren Auftritt vor. Die Skihosen, die dicke Jacke und die Winterschuhe werden gegen eine Jeans, ein weisses T-Shirt und schwarze Doctor-Martens-

Schuhe ausgetauscht, die Hände haben nicht mehr das Steuerrad, sondern die Klaviertasten fest im Griff. Mitglieder von «La Müdeda», einer von jungen Einheimischen initiierten Bewegung, um dem jugendkulturellen Zerfall im Engadin entgegenzuwirken, empfangen die rätoromanische Sängerin in der «La Baracca». Das Lokal ist fast bis auf den letzten Platz besetzt. Vaplan singt Lieder aus ihrem neuen Album «Cler cler» und begeistert mit ihrem Klavierspiel und ihrer Stimme.

1000 schöne Momente

Während des Auftritts wandert die Spendenkasse von Tisch zu Tisch und ist bis zum Schluss reichlich gefüllt. Das Team der «La Baracca» unterstützt die

Aktion tatkräftig, indem es alle Einnahmen des Abends an «Jeder Rappen zählt» spendet. Vaplan ist sehr zufrieden mit ihrem Projekt. «Ich bin überwältigt von den Einnahmen, es ist viel mehr, als ich mir jemals erträumt hätte.»

Einen Höhepunkt dieser Woche zu bestimmen, findet sie schwierig. Unter den Top Drei stehe sicher die Feier in Sent. «Dies gab mir Energie mit auf den Weg», erinnert sich Vaplan. Auf dem Dorfbrunnen in Ardez fühlte sie sich besonders wohl. «Als Nevin Galmarini seinen Olympia-Helm versteigert hat und wir beide auf dem Brunnen in Ardez standen, wurde mir warm ums Herz», erinnert sie sich. «Aber ich könnte noch tausend andere schöne Momente aufzählen.»

Center Augustin,
Stradun 197, Scuol

**Originelle
3½-Zimmer-Wohnung**

- sonniger, kleiner Balkon
- Küche mit Geschirrspüler
- Bad / WC
- separates WC
- Nasszellen Platten
- übriger Wohnraum Teppich
- Sichtbalkenkonstruktion im Loft-Stil
- Schlafzimmer mit fest eingebautem Hochbett

Verfügbar nach Vereinbarung
Mietzins inkl. NK. Fr. 1700.-/mtl.
Parkplatz in der Tiefgarage
für Fr. 120.-/mtl. verfügbar.

Wincasa AG
Alexanderstrasse 1
7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch



ZU VERKAUFEN IN CHAMPFÈR
CHARMANTE
FERIENWOHNUNG



Gemütliche 2.5-Zimmerwohnung mit
Granitboden und Arvenholzmöbeln an
ruhiger Lage mit schöner Bergsicht. 59 m²
Wohnfläche. Balkon, eigenes Kellerabteil
und Einzelgarage.

CHF 680'000 / 081 254 37 70



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



haus des JÄGERS

St. Moritz

Liebe Kunden,
ein herzliches Dankeschön für das
entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue
im zu Ende gehenden Jahr.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und für das kommende Jahr
Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg!

Haus des Jägers
Patrycja Kanik & Marco Hangl
Via dal Bagn 53/55, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 79 33

Dipl.-Ing. **Fust**
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- | | |
|--|---|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Testen vor dem Kaufen |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Schneller Liefer- und
Installationservice | Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung |
| Garantieverlängerungen | Alle Geräte im direkten Vergleich |
| Mieten statt kaufen | |
| Schneller Reparaturservice | |
- SONNTAGSVERKAUF**
Infos unter 0848 559 111 oder www.fust.ch

149.⁹⁰

Tiefpreisgarantie

H/B/T:
51 x 44 x 47 cm

A++



NOVAMATIC
KS 062.2
Kleinkühlschrank
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107320

299.⁹⁰

statt 349.90

-50.-

H/B/T: 87.2 x
61.8 x 64.4 cm

A+++



NOVAMATIC
TF 111
Gefrierschrank
• 98 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107548

349.-

Tiefpreisgarantie

A+++



NOVAMATIC
WA 707.1 E
Waschmaschine
• Top Waschmaschine
• Spezialprogramme
wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103003

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

ERSTBEZUG 4 EXKLUSIVE
EIGENTUMSWOHNUNGEN, SILVAPLANA

Besichtigungen 3½- bis 5½-
Zimmer-Wohnungen
22. bis 27. Dezember
Info: www.newkey.ch

Anmeldung: Office: +41(0)55 442 06 52
Mob. + 41 (0) 788 48 96 77

Direkter Draht zum
Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Zu verkaufen: grosses, attraktives EFH in Champfèr

Eckhaus eines Reihenhauses mit 3 Einheiten (BJ 1989).

Der grosszügige Wohnraum verteilt sich auf zwei Stockwerke:

- OG: 4 Zimmer, WC/Dusche, gedeckte Terrasse (Bergsicht Richtung Osten) sowie grossen Stauräumen
- EG: Schlafzimmer mit eigenem Bad/WC, grosses Wohnzimmer, Küche mit Eckbank, Gäste-WC, gedeckter Sitzplatz mit verglastem Windschutz (Richtung Süden)
- UG: drei grosse Kellerräume mit direktem Zugang (incl. Vorraum) zur Tiefgarage.
- 2 Tiefgaragenplätze und 1 Aussenparkplatz

Schöne Lage am Rande von Champfèr mit Fernsicht und grossem Umschwung.

Die Liegenschaft ist im Baurecht der Gemeinde St. Moritz und muss als Wohnsitz genutzt werden. Preisinformationen auf Anfrage.

Kontakt für Interessenten unter Telefon: 056 610 18 20

Zu **verkaufen** oder **vermieten** in Pontresina

Chesa Graziella

3-Zimmer-Dachwohnung für Einheimische

ca. 68 m², teilmöbliert, grosser Privater Waschraum/
Kellerraum und ein Garagenplatz.
Verkauf Fr. 800'000.-
Miete Fr. 1'800.- inkl. Nebenkosten

Chesa Flora (Muragl)

4-Zimmer-Dachwohnung Zweitsitz

ca. 130 m², möbliert, Keller, Waschküche
und Garagenplatz.
Verkauf Fr. 1'390'000.-
Miete Fr. 2'300.- inkl. Nebenkosten

Für weiter Infos: Federica Triacca
079 602 91 50 oder www.margnalda.com

Adventskalender

13
ENGADINER GOLDSCHMIEDE
SILS MARIA

14
RICOH
imagine. change

16
SILSER WEIHNACHTSMARKT
MARCHO DA NADEL

Sonntag, 23. Dezember 2018

Von 14.00 - 19.00 Uhr laden wir
Sie herzlich zum stimmungsvollen
Weihnachtsmarkt rund um
den Dorfplatz von Sils Maria ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sils Tourismus
www.sils.ch/events

21

17
BIO NATUR
di Natascia Sossi

20
BIO-ORGANIC - GLUTENFREI - VEGAN • SENZA GLUTINE - VEGANO

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie
Con questo buono hai un sconto di

10 %

gültig bis / valido fino al 31.12.2018

Via dal Bagn 15b • 7500 St. Moritz • 081 833 03 00

22
ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE

24
SM
STOREMA

21

23



La suprastanza cumünala da Zernez es gnüda saramantada. Da schnestra: Martina Peretti, Stefan Bühler, Seraina Bickel, Simon Rohner e Riet Denoth. Il suprastant da Brail Beat Schärer manca amo sülla fotografia.

fotografia: Jon Duschletta

La suprastanza da Zernez es cumpletta

Il president cumünal da Zernez, Emil Müller, ha tscherchè e chattà: Il nov rapreschantant da Brail illa suprastanza cumünala ha nom Beat Schärer. El ha survgnì üna vusch i'l seguond scrutin e nun ha desistì da la tscherna.

NICOLO BASS

Davo la radunanza cumünala dals 30 november es il president cumünal Emil Müller e tuot la suprastanza cumünala da Zernez gnüda saramantada. In tuot ha la populaziun da Zernez cun sias fracziuns Brail, Susch e Lavin gnü dad ir trais jadas a l'urna: Il prim es gnü reelet il president cumünal ed in seguit ha gnü lö il prim ed il seguond scrutin per l'elecziun da la suprastanza cumünala. E finalmaing mancaiva üna persuna a la saramantaziun uffiziala i'l Chastè da Zernez, nempe il rapreschantant da la fracziun da Brail. Ingün da Brail nu's vaiva miss a disposiziun per l'elecziun. Finalmaing han survgnì plüssas per-

sonas singulas vuschs i'l seguond scrutin, il plü bler d'eiran desch vuschs per ün candidat, seguind da tschinch, trais ed a la fin üna vusch per differents candidats.

La constituiziun dal cumün da Zernez prevezza cha'l president cumünal e ses commembers fuorman la suprastanza cumünala. L'artichel 38 da la constituiziun declera cha mincha fracziun, voul dir Lavin, Susch, Zernez e Brail han dret d'ün sez. Las ulteriuras duos plazzas vegnan lura occupadas cun quellas persunas, chi han survgnì las plü bleras vuschs a l'urna. Sch'üna fracziun nu vain d'occupar il sez, po jetar qualchün d'ün'otra fracziun tenor la quantitè da vuschs i'l seguond scrutin quist sez.

Beat Schärer es suprastant da Brail In quist cas ha il president cumünal da Zernez gnü da contactar, in davo rouda tenor la successiun da las vuschs, a tuot quellas persunas da Brail chi vaivan surgni vuschs e minchün ha stuvü declerar sch'el es insomma pront da surtour la carica respectivamaing minchün persuna ha stuvü declerar da vulair desister da la tscherna. Perchè il fat es,

cha da Brail nu vaiva ingün candidà per quista carica. Tschinch dis han ils elets gnü temp da ponderar e refusar lur elecziun. Finalmaing ha lura il president cumünal Emil Müller chattà üna persuna chi s'ha missa a disposiziun per vain in avegnir rapreschantada da Beat Schärer. Scha quella persuna vess eir refusà la tscherna, vess Emil Müller stuvü cuntinuar seis viadi da motivaziun illas ulteriuras fracziuns. Cha'l nov rapreschantant da la fracziun da Brail illa suprastanza cumünala da Zernez es elet cun be ün'unica vusch es pel president cumünal da Zernez be ün detagl: «Scha Beat Schärer vess candidà uffizialmaing, vess el plü co facil surgni vuschs avuonda per gnir elet», disch Müller cun persuasiun, «ma uschè nu savaiva la populaziun gnanca a chi dar la vusch.» Müller nu vuol survallutar la situaziun ed el sperescha chi nu gnia fatta gronda polemica. Schi's ha lura üna o tschinch vuschs nu müda propcha bler.»

In dovair da tscherchar candidats Eir Emil Müller nun es propcha cuntaint culla situaziun. «Però finalmaing

esa uschea ed eu sun in oblig da collavurar cun mincha suprastant, listess quantas vuschs cha quel haja fat», disch il president cumünal. Cha a la fin saja la populaziun statta in dovair da tscherchar candidats e cha perquai saja uossa massa tard per criticar la situaziun. Tantüna cugnuschaiva minchün las reglas dal gö politic.

Cha da laschar confermar il rapreschantant da Brail illa suprastanza in üna prosma radunanza cumünala da Zernez nu saja pussibel. «La constituiziun cumünala nu prevezza quist'opziun», disch Emil Müller. Cha quella scriva avant duos scrutins e cha quels sajan uossa gnüts realisats. Cha'l cumün dascha lavurar il plü da tuot ün mez on cun ün sez vacant.

«Ma uossa es nossa suprastanza cumünala cumpletta», declera il president cumünal da Zernez ed el s'allegra da pudair cuntinuar culla lavur politica cun seis collegas da suprastanza. Cha la situaziun actuala saja statta üna lecziun per prosmas elecziuns cumünalas. «E forsà faja dabsögn dürant ils prossem quatter ons d'ün adattamaint da la constituiziun», imprometta il president cumünal da Zernez.

Commentar

Plü grond e plü pac interess

NICOLO BASS

Vairamaing esa penibel avuonda, cha ün cumün cun passa 1500 abitants nun es stat bun da chattar candidats avuonda: Finalmaing es gnüda eletta üna persuna chi ha survgnì be üna vusch i'l seguond scrutin illa suprastanza cumünala da Zernez. A la fin ha il president cumünal gnü da cloccar porta illa fracziun da Brail ed el ha gnü da missiunar fin ch'el ha chattà ün aderent. Da laschar uossa confermar a quist suprastant da Brail in üna da las prosmas radunanzas cumünalas nun es pussibel. Quai nun es confuorm a la constituiziun, quai nu prevezza il sistem politic. Ün sistem politic chi nun es adüna sainza sbagls e chi nun es adattà co chi para per tuot las eventualitats.

La situaziun actuala a Zernez demuossa evidaintamaing, cha plü grond cha'l cumün vain, e plü pac interess cha la populaziun demuossa pels affars e per las caricas politicas. Ün argumaint per las fusiuns dals cumüns d'eira quel, chi saja in avegnir plü simpel da chattar persunas chi's mettan a disposiziun per las caricas politicas. Però l'incuntrari es il cas: Tant Scuol ed impustüt Zernez han gnü problems avuonda da chattar lur commembers in suprastanza. Ils partits politicts nu sun fermes avuonda e nu surpiglian lur incumbenzas sül nivel cumünal, otras gruppaiziuns mancan per tscherchar candidats. Avant las fusiuns nun es la situaziun i'ls pitschens cumüns mai statta uschè ridicula sco uossa a Zernez. E da scriver avant illa constituiziun cha mincha fracziun stopcha esser rapreschantada nu simplifichescha la situaziun. Ma almain quai po il cumün da Zernez corregger bainsvelt: Ün'adattamaint respectivamaing üna revisiun da la constituiziun para indispensabla. E scha la nova suprastanza nu vuol tour per mans quist affar, schi daja oters instrumaints politics per pretender quist müdamaint da la constituiziun avant las prosmas elecziuns in quatter ons.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Buns collavuratuors per buns resultats

Firmas, vschinaunchas ed administraziuns sun dependentas da buns collavuratuors per ragiundscher buns resultats. Be cun respet vicendaivel traunter patrums ed impiegos po que funcziuner. Uossa disch il mneder tecnic da Zuoz adieu per ir in pensiu.

Mneder tecnic d'üna vschinauncha es pel solit üna vocaziun chi dependa ferm da la struttura da mincha vschinauncha. Avaunt bgers ans d'eira per exaimpel üna vschinauncha benestanta sch'ella posse-daiva bger god. In Engiadina Bassa d'eiran que impustüt las vschinaunchas da Zernez, Tschlin e da Tarasp chi haun adüna pudieu preschanter buns rendaments grazcha al god. Il silvicultur d'eira quella vouta üna persuna importanta e stimedada. Sch'üna vschinauncha illa grandezza da las vschinaunchas da la regiun ho ün'egna sarinera o sch'ella ho üna sarinera cun divers insemel scu Scuol cullas fracziuns da Tarasp e Sent, schi po que avair üna grand'influenza süls cuosts. Eir l'infrastructura cun ova, chanelisaziun, electricited, vias cumünelas e vias d'alp es tar mincha vschinauncha ferm differenta. Il mneder

tecnic es a la testa d'üna squedra ed es respunsabel cha tuot funcziuna pel bainesser dals abitants. El stu organiser, survagliar las lavuors affidadas e rapportier per cha las uras da mincha decasteri vegnan inchargedas separedamaing.

Que's tratta d'üna lavur pretensiusa Il mneder tecnic stu avair adüna ün bun contact culs collavuratuors e stu

esser adüna infurmo adequatamaing per pudair reagir in maniera speditiva. El stu eir fer repetidamaing controllas dad indrizs technics e stu eir esser preschaint per reagir düraunt la not obain in cas excepziunels. L'administraziun cumünala es dependenta ch'ella vegna orientada davart cas imprevis per pudair infurmer a la populaziun in möd competent. Voul dir, ün mneder

tecnic chi dispuona da las qualiteds manzonedas es per üna vschinauncha indispensabel. Ün da quels mneders es sto düraunt bgers ans Gudench Mischol a Zuoz.

In servezzan pella vschinauncha Il mneder tecnic da la vschinauncha da Zuoz, Gudench Mischol, es naschieu als 10 schner 1955 e vain uossa



Il president cumünal Andrea Gilli (a dretta) ho ingrazcho a Gudench Mischol per sieu ingaschamaint per la vschinauncha da Zuoz.

fotografia: Benedict Stecher

pensiuo. Tar la tschaina da Nadel da la vschinauncha da Zuoz es el gnieu onuro per sia lavur prestada pel bön public.

«Eau d'he cumanzo scu capolavuraint dal 1981, scu schef da la grupp da god culla spranza da pudair surpiglier zieva la pensiu dal silvicultur sia piazza da lavur. Cul diplom da silvicultur in buscha d'he eau alura stuvieu m'occupar dal forestel, da las vias ed ils ultims tschinch ans da l'infrastructura cun ova, chanelisaziun, sendas d'alps per part eir pella vschinauncha da S-chanf», ho quinto Gudench Mischol. Ün hom chi'd es sto bgers ans important pella vschinauncha po uossa piglier pü pachivel e giodair sia pensiu.

A chaschun da l'inscunter tar la tschaina da Nadel ho manzuno il president cumünal da Zuoz, Andrea Gilli, cha Gudi, scu ch'els il claman, hegia fat in marz dal 1977 il diplom da silvicultur. Dal 1981 ho Gudench Mischol cumanzo sia lavur tar la vschinauncha da Zuoz scu mneder da la grupp dals lavuraints cumünels ed ho servieu a la vschinauncha düraunt 37 ans. «El es sto adüna fich serviziable e nus al giavüschains per sia pensiu tuot il bun ed auncha bgers bels muments», ho dit il president cumünal da Zuoz in nom da tuot ils collavuratuors. (anr/bcs)

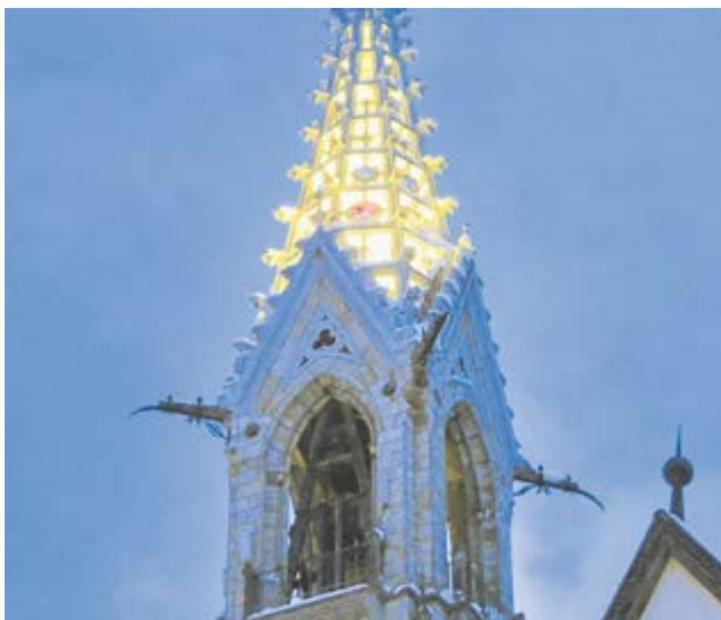
Advent, l'aspettativa a la naschentscha da Gesu

Las quatter eivnas d'Advent significhan ils 4000 ons cha'ls cristians han spettà a la naschentscha dal Spendrader. A Sent ed in oters cumüns algordan bellas fanestras bain decoradas al temp d'Advent.

Advent, insè adventus domini, vuol dir l'arriv dal Salvader. La prüma dumengia d'Advent, ingio cha'ls blers impizzan la prüma chandaila, crouda pel solit tanter ils 27 da november ed ils trais da december e finischa culla quarta dumengia, la saira soncha dals 24 da december. Las fanestras d'Advent i'ls cumüns da la regiun sun, in quella fuorma sco chi vegnan preschantadas hoz, plüchöntschi üna tradiziun nouva. Intant chi's vezzaiva giò la Bassa fingià daspö blers ons fanestras decoradas, vain fat quai in Engiadina in üna fuorma nouva per s'algordar al temp da preparaziun. Sper las fanestras decoradas as vezza eir decoraziuns da tuot gener pro las portas d'entrada da las chasas. Però pro tuottas duos fuormas da decoraziun as tratta adüna da glüms e glüminas agreablas chi dessan preparar ils umans sülla Festa da Nadal. Per blers es l'Advent ün temp paschaivel e quiet, per oters ün temp hectic ingio chi vegnan spais blers raps per regals ed eir per otras robas. Intant cha plü bod d'eira l'Advent ün temp da curaisma es quai hoz ün temp cun ün möd da viver



Sper las decoraziuns d'Advent as preschainta il clucher da Sent d'ürant il temp da Nadal in bella parada.



fotografias: Benedict Stecher

schmasürà. Intant cha bap e mamma faivan insemel culs uffants ün cranz d'Advent cun quatter chandails as poja cumprar quels in tuot las fuormas. Ils temps s'han müdats e cun quels eir ils preparativs d'ürant il temp d'Advent.

Las decoraziuns d'Advent a Sent
Schi's fa actualmaing üna spassegiada tras il cumün da Sent o eir tras oters cumüns da la regiun, schi's poja mürgliar las fanestras e las decoraziuns

d'Advent fattas cun gronda premura ed amur. Sün l'idea s'esa gnü a Sent avant quatter ons davo l'ultima saira da «A Sent be rumantsch». Ün per duonnas dal cumün han discutà co chi's pudes dar al cumün üna taimpra festiva. Svelt s'esa lura gnü sün l'idea da s-chaffir fanestras d'Advent. Il resultat es stat sorprendent ed ha promovü il vair segn dal temp d'aspet al Salvader. Gronda parada fa a Sent eir il clucher da la baseglia inglümünà chi cumplettescha las deco-

raziuns in möd natüral. Indigens e giasts lodan adüna darcheu il bel möd da's preparar sülla festas chi stan avant porta.

La preparaziun d'Advent es fich veglia
Il temp d'Advent illa fuorma d'hoz va inavo i'l settavel tschientiner e gniva nomnada «tempus adventus Domini» quai chi vuol dir, l'arriv dal Salvader. Las quatter dumengias d'Advent as dedicheschon a differents temas. La prü-

ma dumengia algorda l'umanità a l'appariziun da Cristus a l'ultim di, dimena a l'apocalipsa ed al plü giuven tribunal. Pro la seguonda e terza dumengia sta Johannes il battiader i'l center. El es l'ultim profet chi ha preparà l'arriv dal Spendrader. La quarta ed ultima dumengia avant Nadal as dedicheschon a Maria, la mamma da Gesu. Sco chi vain dit pendaiva il prüm cranz d'Advent da l'on 1925 illa baselgia catolica a Cologna. (anr/bcs)

Nus tscherchain per la «Engadiner Post/Posta Ladina» per subit o tenor curvegna ün/üna

Praticant/a

Teis chomp d'actività:

- Hoz retscherchast ils plü novs trends intuorn Social Media
- Daman fast ün'intervista cullas gruppas da rock e pop chi cumparan in Engiadina
- Puszman At partecipeschast al bike-maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer e scrivast da Tias experienzaz

Tü portast cun Tai:

- Ün interess multifari e bler buonder
- Ün bun ösen per la lingua rumantscha e tudais-cha
- Üna buna fuormaziun generala
- l'cas ideal absolvast üna scoula schurnalistica, ün stüdi universitari o possedast ün diplom da mansters respectivamaing da matura.

Nus spordschain:

- Üna vast'introducziun i'l schurnalissem local
- Üna scolaziun vasta, ingio cha Tü scrivast bler e fotografeschast

Il lö da lavur es a Scuol, la lingua da lavur es rumantsch e tudais-cha. Il praticum dess d'ürar almain trais, plü da tuot ses mais.

Sün ün'annunzcha s'allegra:

Gammeter Media SA
Redacziun Engadiner Post/Posta Ladina
Nicolo Bass
Stradun 404, 7550 Scuol
Ragiundscheibel eir per telefon
081 861 60 61 o per e-mail postaladina@engadinerpost.ch



La chasa da medias da l'Engiadina

Prouvas da pneus d'inviern sün l'Alvra

Sül Pass da l'Alvra chi'd es serro d'ürant ils mais d'inviern pel tra ic public, vegnan mnos tres dals 2 in als 31 schner 2019 prouvas cun pneus d'inviern.

Trajet da prova: Traunter la **barriera da la via** e'l **reservaduir d'ova** km 31.8 fin 34.10. Quist töch da la via es serro per tuot il trafic, eir per peduns.

Ils organisatuors scu eir il Chantun nu surpiglian in cas da cuntravenziuns üngüna respunsabilted scha vessan da capiter accidaints u dans vi da materiel.

www.engadinerpost.ch

Uras d'avertüra büro Scuol

Lündeschdi serrà
Mardi fin gövgia
8.30 fin 12.00 e 14.00 fin 17.00 h
Venderdi serrà

Büro Scuol

Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 861 60 60
www.gammetermedia.ch



Gammeter Media St. Moritz/Scuol

Arrandschamaint

Concert d'Advent

Ramosch In sonda, ils 22 december, invidan la Società da musica Ramosch e la Musica giuvenila Valsot al concert tradiziunal d'Advent. Las duos musicas pisseran per ün mumaint paschaivel e lontan da tuot il stress da preparaziun

pels dis da festa. Il concert illa sala polivalenta da la chasa da scoula a Ramosch cumainza a las 20.30. In seguit organischan las duos societats ün'Ustarietta da Nadal per star amo ün pa da cumpagnia. (protr.)



CUMÜN DA SCUOL

tschercha pels 1. avuost 2019 o tenor curvegna

1 manadra o 1 manader pellas structuradas dal di pella scoula e'l s-chalin bass dal cumün da Scuol (50%)

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun: Anna Mathis, presidenta dal cussagl da scoula, tel. 081 860 07 22 o e-mail anna.mathis@miascoula.ch Martina Näff, manadra da scoula da Ftan, tel.: 078 671 35 20 o e-mail: martinanaeff@hotmail.com

Annunzchas in scrit sun da trametter fin als 4 schner 2019 a: Presidenta dal cussagl da scoula, Anna Mathis, Bagnera 176, 7550 Scuol.

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a:
postaladina@engadinerpost.ch



Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Premi:
Apparat da fotografar

Tema: «Fradaglia» Partecipaziun: Fin als 20 december 2018 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch



Verd dvainta blau: La Fedi SA surpiglia a Margadant

Pels 1. schner surpiglia l'impraisa da fabrica Fedi SA dad Ardez quella dal anteriur concurrent Andri Margadant da Susch. Decisiva d'eira in tuots duos cas la dumonda da la successiun.

JON DUSCHLETTA

La situaziun dal possessur da l'impraisa da fabrica Margadant da Susch, Andri Margadant, es classica e suvent avuonda motiv pella liquidaziun d'affars pitschens: El ha manà durant ils ultims 20 ons si'aigna ditte, lavurà di per di sün fabrica, accumulà ingon seis 60avel anniversari ed ha duos figlias chi tuot-tas duos nu sun dal manster e nun han perquai neir interess da manar inavant la ditte dal bap.

In quel sen han gnü Gian Reto e Seraina Fedi-Näf dad Ardez daplü furtüna. Els mainan l'impraisa da fabrica Fedi SA illa terza generaziun ed han cun lur uffants Anassia e Mauro güsta duos successuors potentials futurs chi lavuran tuots duos fingià hoz illa ditte da famiglia. Quai lascha sperar ils genituors da manar l'impraisa ün bel di dafatta illa quarta generaziun. Cha quella opziun es reala muossa na per ultim il fat, cha tant la mettaplattinas Anassia Casanova-Fedi sco eir seis frar Mauro Fedi han absolt tuots duos d'incourt il cuors sco scoladers da giarsuns. Anassia ha fat quai a Samedan e Mauro, insembel culla scoula da capolavuraint, a Sursee. La Fedi SA spordscha plazzas da giarsunadi sco müradar EFZ e pratscha da fabrica (EBA). Tuot-tas duos plazzas sun amo libras per l'on chi vain.

Surdatta sainza far bler babau

Andri Margadant es stat quel, chi ha fat il prüm pass. El, chi vaiva lavurà 23 ons pro l'impraisa da fabrica Bezzola SA a Scuol e cumprà da prümvaira dal 1998 l'inventar da la ditte Priuli SA our da la massa da concuors per cumanzar als 1. gün da quel on cun si'aigna ditte, el es gnü invers la famiglia Fedi culla dumonda da surtuot la firma.

Ils duos partits s'han in seguit bain-svelt abinats e la Fedi SA ha cumprà la ditte dad Andri Margadant e surtuot eir l'inventar. Margadant ha uschè d'incourt pudü surdar simbolicamaing las



Andri Margadant (a sinistra) da Susch ha surdat d'incuort las clavs da sia ditte da fabrica a Gian Reto Fedi dad Ardez.

fotografia: Jon Duschletta

clavs da seis magazin a Susch ils mans da Gian Reto Fedi. Tipic pels duos KMU: La surdatta ha gnü lö a Susch i'l magazin i'l stret ravuogl da la famiglia Fedi e dad Andri Margadant in be pacs minuts e sainza far bler babau. La lavur pro'ls claiants - i'l cas da l'impraisa Fedi sun quai construcziuns sur e suot terra, lavuors da müdamaints e sanaziuns, ges-sin, fuonds e plattinas sco eir lavuors da perforaziuns opür servezzan da muldas pitschnas - nu spettaiva neir quel di.

Cumanzà cun ün franc l'ura

L'impraisa Fedi es statta fundada dal 1934 da Giovanni Fedi chi lavuraiva durant la stà cun trais fin quatter lavuraints, mettaiva in quint da quel temp ün franc l'ura opür as laschaiva pajar sia lavur in fuorma da chaschöl. 1966 es entrà seis figl Ilario illa ditte ed ha surtuot quella duresch ons plü tard davo l'inaspettada mort da seis bap.

Gian Reto Fedi ha cumanzà a lavurar dal 1987 illa ditte da famiglia ed ha surtuot quella avant desch ons, dal 2008. Dal 2012 han Gian Reto Fedi e sia duonna Seraina müda la ditte in üna Societa d'acziuns cun sez ad Ardez/Scuol. Tanter 22 e 25 lavuraints impiegeschan ils Fedis, set da quels sur tuot on. «Sulet duresch da nos lavuraints derivan dal listess cumün, nempe da Santa Catarina illa Vuclina. Ün d'els ans es fidel fingià despö passa 26 ons», ha dit Gian Reto Fedi, chi vain l'on chi vain 50, a l'ur da la surdatta d'affar a Susch.

Andri Margadant invezza lavuraiva amo quista stà insembel cun seis tschinch impiegats süllas fabricas. El vaiva durant ils buns ons da construcziun a la fin dals ons 1990 fin 13 lavuraints sün basa da contrats da stagiun, vaiva però cumanzà dal 1998 cun ün, cun Alberto da Costa. «El ha cumanzà cun mai e m'es restà fidel fin hoz. Na ün di ch'el vess

mancà», ha appredschà Margadant. Insembel han els durant ils ultims 20 ons pudü proseguir lavuors da divers geners per privats, pel chantun, ils cumüns e las Ouvras electricas d'Engiadina e, «daffatta pudü fabricar oura l'abitaziun dal cusglier federal Johann Schneider-Ammann a Guarda.»

«Profità indirectamaing dal cartel»

Scha e quants lavuraints cha la ditte Fedi SA po surtuot da Margadant nun es amo cler: «Els as dessan annunzchar pro nus, nus dovraim amo ulteriurs lavuraints», ha dit Gian Reto Fedi. El surpiglia eir l'infrastructura da seis anteriur concurrent e dal cumün da Zernez eir il contrat da fit pel magazin dad Andri Margadant a Susch. «Insè vaivan ponderà d'ingrondir nos magazin ad Ardez, ma uossa eschan cuntaints da pudair posiziunar qua üna filiala.» La Fedi SA es statta orientada surtuot vers

l'Engiadina Bassa, «vie e plü però eir in sü», uschè Fedi.

Guardond ils ultims ons ha Gian Reto Fedi dit: «Nus vain profità fich bler dals problems cha las dittas grondas vaivan in connex cul cartel da predschs.» Ch'els vaivan adüna üna gronda cliantella e chomps da lavur vasts. «Nus vaivan adüna eir avuonda lavur e per furtüna neir mai üna crisa. Plü o main vaina trat tras cun nos personal sur tuot ils ons.» Gian Reto Fedi d'eira durant ils ultims ons commember da la secziun Engiadina Bassa dals impressaris, ma, sco ch'el disch, «mai pro a sezzüdas dal cartel.» Sco Andri Margadant ha generà eir la ditte da famiglia Fedi la gronda part da lur lavuors directamaing e sün basa da fiduzcha. «Eu schmett grat, cün ün ögl riond ed ün cridond», ha dit Margadant. E, schmatshond las clavs i'ls mans da Gian Reto Fedi ha'l aggiunt: «E scha tü sast dovra tanteraint amo ün man pratic...»

Ündesch istorgias chi cuntegnan bleras vardats

Ün cudesch cun ündesch istorgias cuortas da l'Engiadina Bassa da l'autur Walter A. Büchi es cumparü be d'incuort. El es fich attachà a l'Engiadina ed ha eir fingià scrit il cudesch chi descriva la vita da Karl August Lingner chi ha salvà quella jada il Chastè da Tarasp.

Walter A. Büchi da Goldach (1945) chi abita a San Galla, ha fat il stüdi da la scienza publicistica e d'istorgia a l'Università da Turich. El preschainta in seis cudesch «Das Automobilverbot» desch istorgias da l'Engiadina Bassa intuorn l'on 1912 ed ün'intervista. Illas istorgias as chatta fats e ficziuns per delectar l'uorden social ed ils destins i'ls temps passats. El fa quai in möd ch'el lascha discuurer a sias figüras e muossa cul daint sün chosas chi han gnü a seis temp influenza sün l'istorgia da la regiun. I's tratta d'istorgias cuortas chi descrivan in möd viv il temp passà.

Despö eivnas nu's cugnuschaiva illa regiun ün oter tema. Las maisas ra-



Walter A. Büchi pro la preschantaziun dal cudesch da Lingner i'l Chastè da Tarasp.

fotografia: Benedict Stecher

duondas illas ustarias d'eiran ils lös preferits per las dispittas. Ma eir illas figüras ed al lö da lavur gniva discutà il tema manüdamain. Annunzchas, fögls volants e chartas da lectuors influenzavan il clima e l'atmosfera d'eira chargiada culla dumonda: «Dess restar l'automobil proibì in Grischun? Pövel, sdruoglia't!», d'eira la devisa dals adversaris ma eir dals aderents. L'istorgia va

inavant e descriva la problematica in möd viv e minuzius.

Ils resgiaders da glatsch

Ün'otra istorgia descriva la lavur dals resgiaders da glatsch. Cur cha'ls resgiaders da glatsch as chattaivan pro'l lai e mettaivan lur jouslas bain in lingia, stiva il granducca cun homens vegls e la giuventüna a l'ur dal lai e contem-

plaivan l'evenimaint. Tagliar glatsch our dal lai d'eira pels paurs durant l'inviern üna buna pussibilità per amegldrar ed augmantar lur entradas. Ils hotels nu pudavian avair glatsch avuonda chi gniva deposità in schlers chafuols. S-chaffas da glatsch grondas sco s-chaffas da büschmainta sgüraivan la vita da luxus dals giasts. Uschea gniva evità cha'ls filets gijaian a mal, cha'l

painch alghaiva e pisserà cha'l schampagner d'eira bel frais-ch per pudair cular cun brama tras las gulas. Ils paurs insistivan süls drets tradiziunals da pudair transfuormar il glatsch in danners. Eir quist'istorgia vain descritta detagliadamaing ed in möd viv. Il cudesch dà üna buna survista dala temps passats chi nu sun a bliers plü in algordanza. (anr/bcs)

Ün pèr detagls da la vita da l'autur

Walter A. Büchi (1945) da Goldach ha stübgia scienza publicistica ed istorgia a l'Università da Turich. El ha lavurà pro la pressa dal minchadi, lura sco manader da la redacziun giuventüna pro la Television svizra. Fin dal 2010 d'eira el manader la la Kartause Ittigen. Hoz scriva el impustüt cudeschs chi han da chefar cun l'istorgia. Uschè ha el retscherschà divers ons in Engiadina Bassa a Tarasp e contuorns per gnir a cugnuscher plü bain il salvader dal Chastè da Tarasp, Karl August Lingner (1861-1916), industrial da Dresden. In divers archivs illa regiun ed in discuors cun l'administra-

dur oriund dal Chastè da Tarasp, Johann Fanzun es el gnü a savair daplü dal mecen. El ha eir passantà bler temp a Dresden ingio ch'el ha chattà indicaziuns davart Lingner. La lavur per scriver quel cudesch ha gnü per consequenza cha Büchi ha gnü bliers contacts cun Tarasp ed es hoz attachà ferm a quella regiun. Uschè esa eir fich inclegiantaivel ch'el s'ha dedicà a las istorgias da Tarasp e contuorns ch'el quinta in möd viv in seis nouv cudesch. La publicaziun es gnüda sustgnüda da la Promozziun da cultura dal Grischun e cumparü pro'l Waldgut Verlag a Frauenfeld. (anr/bcs)

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:

Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
 Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
 Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
 Venenlaserzentrum Samedan, Isas - Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
 Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
 Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com



Spital Oberengadin
 Ospidel Engiadin'Ota

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Engadin

PRAXIS IM SPITAL OBERENGADIN

22. Dezember 2018 - 6. Januar 2019 täglich geöffnet.

An den Feiertagen / Wochenenden von 09.00 bis 18.00 Uhr. In der übrigen Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr.

PRAXIS IN ST. MORITZ

Vom **21. Dezember 2018 - 1. Januar 2019** bleibt die Praxis geschlossen. **Ab 2. Januar 2019** ist die Praxis wieder regulär Dienstag bis Donnerstag geöffnet.

Termine vereinbaren Sie bitte direkt über die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin unter **T 081 851 88 02** (Samedan) oder **T 081 834 40 40** (St. Moritz).

Für **Notfälle** und ausserhalb der Praxissprechstunde ist der pädiatrische Dienst im Spital Oberengadin rund um die Uhr erreichbar: **T 081 851 81 11**.

SPITAL OBERENGADIN

Via Nouva 3, 7503 Samedan
 T +41 81 851 81 11
www.spital-oberengadin.ch

Passt Ihre Kleidung nicht mehr?
 Schneideratelier Massanfertigung und Änderungen Engadiner Trachten, Kleider

Ladina 079 318 24 83

Vermietung von Engadiner-Sonntagstrachten

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

- Abonnement abo@engadinerpost.ch
- Redaktion St. Moritz redaktion@engadinerpost.ch
- Redacziun Scuol postaladina@engadinerpost.ch

Beautyclinic Samedan

Dezember Aktion 10% auf alle Behandlungen.
 Ausser Operationen, Botox und Hyaluron.

- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiat
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beautyclinic Samedan, Cho d'Punt 10, 7503 Samedan
Telefon 081 852 17 27



www.engadinerpost.ch



Das Team der Kanzlei NIEVERGELT & PARTNER ADVOKATUR UND NOTARIAT AG

Samedan / St. Moritz

wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und alles Gute zum neuen Jahr.

Wir haben auch dieses Jahr auf den Versand von Weihnachts- und Neujahrskarten verzichtet und uns dazu entschlossen, dem Verein Protemp, welcher Familien mit behinderten Kindern im Engadin und in den Südtälern Entlastungsmöglichkeiten bietet, einen Betrag zu überweisen.

Thomas Nievergelt, Claudia Nievergelt Giston, Andrea-Franco Stöhr, Michele Micheli, Ursin Gilli, Lukas Pinggera, Silvia Robbi, Dora Casanova und Patrizia Pelazzi-Borelli



Fotoapparat zu gewinnen!

Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Thema «Kälte» Einsendeschluss: 20. Dezember 2018 Infos: www.engadinerpost.ch



Die Zeitung erwacht zum Leben

Wir sind überzeugt von Print – und auch von Digital. Es geht nicht um ein Entweder-oder, sondern um die spannenden Möglichkeiten des Kombinierens. Genau das schaffen wir mit unserem neuen Angebot PLUS. Es erweckt Print zum Leben, erweitert Druckprodukte mit einem digitalen Erlebnis. Die Technologie dahinter steckt in unserer neuen App «EngadinOnline». Immer, wenn Sie ein Foto mit einem PLUS-Marker  sehen, verbirgt sich etwas «Lebendiges» dahinter.



Wo Herzen statt Gletscher schmelzen

50 internationale Fiddler sind der Einladung des Glaziologen Felix Keller gefolgt und haben auf die bedrohte Gletscherlandschaft aufmerksam gemacht. Verbunden mit dem exklusiven Konzert war eine lange Gletscherwanderung. In den letzten Jahren sei er Zeuge gewesen, wie die Gletscher in der Region buchstäblich zerfallen, sagte Konzert-Initiator Felix Keller den Besuchern des Folk-Konzertes beim Aufstieg zum Fingletscher. Angereist aus halb Europa, wollten die Fiddler mit ihrer Musik Herzen und nicht Gletscher zum Schmelzen bringen. Mit einem lauten Zehner-Countdown startete das erste offizielle Gletscherkonzert. Eine halbe Stunde lang spielten die Swiss Ice Fiddlers feinsten Nordic Folk. Alles Stücke, die in Haugaard's International Fiddleschool in nordnordwestischen Breikum erarbeitet und eingeübt wurden. Das Publikum schwang und klatschte begeistert mit. Tanzen fiel der Steigeisen wegen leider aus. Nach dem Konzert stand eine längere Gletscherwanderung auf dem Programm. In kleinen Gruppen, geführt von Bergführern der Bergsteigerschule Pontresina, mussten tiefe Gletscherspalten umgangen oder übersprungen werden. Das Eis knirschte unter den Steigeisen, sich auf den Tritt des Vorangehenden zu konzentrieren, fiel angesichts der atemberaubenden Umgebung schwer. Rutschen und Stolpern auf lockerem Gestein und Geröll war nicht zu vermeiden und für die mitgeführten Steigerinstrumente nicht ganz ungefährlich. Nach über fünf Stunden Marsch erreichten alle Musiker und Besucher erschöpft, aber glücklich ob des gelungenen Tages die Bahnstation Morteratsch. (dz)

Film ab...

Foto mit dem PLUS-Marker scannen und Video zum Gletscherkonzert ansehen.

So gehts!

Gratis-App «EngadinOnline» laden (kompatibel für Apple und Android) 

App starten und das Foto mit dem PLUS-Marker scannen 

Nun öffnen sich digitale Inhalte wie Videos oder Fotogalerien 



Das Medienhaus der Engadiner

Angebot für Reisende und Einheimische

Vergangenen Montagnachmittag wurde die neue Migrolino-Filiale am Bahnhof St. Moritz offiziell eröffnet. Für die drei Partner Rhätische Bahn, die Gemeinde St. Moritz und Migrolino ist die Zusammenarbeit sehr wichtig.

LARISSA BASSIN

Das Bahnhofsgebäude St. Moritz ist nach dem Gesamtumbau bereit für die anstehende Wintersaison. Für insgesamt 66 Millionen Franken wurde dieses erneuert und behindertengerecht ausgebaut. Dabei wurden die öffentlichen Räume neu angeordnet und Platz für ein Migrolino-Geschäft geschaffen.

Visitenkarte der Region

Für Renato Fasciati, Direktor der Rhätischen Bahn, ist der Umbau des meist frequentierten Bahnhofs des RhB-Netzes eine wichtige Investition für die Zukunft. «Es ist wichtig, dass man an diesem Bahnhof ein attraktives Angebot für die Reisenden schaffen kann.» Laut Sigi Asprion, Gemeindepräsident von St. Moritz, ist der Bahnhof die Visitenkarte der Destination. «Die Gäste



Vergangenen Montag wurde das 318. Migrolino-Geschäft eröffnet. Es ist in St. Moritz.

Foto: Larissa Bassin

werfen den ersten und den letzten Blick auf den Bahnhof, da soll die Infrastruktur stimmen.» Weiter hofft er auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde

St. Moritz, der Rhätischen Bahn und Migrolino.

Dem Verwaltungsratspräsident Migrolino, Beat Zahnd, liegt das Engadin, aber auch die Migros am Herzen. «Ich

bin stolz, mit der Migros hier präsent zu sein – an solch einem Ort, der Ruhe ausstrahlt.»

Mit dem Migrolino im Bahnhofsgebäude in St. Moritz wurde ein An-

gebot für Einheimische und Reisende geschaffen. Die Filiale ist sieben Tage die Woche geöffnet und bietet alles für den täglichen Bedarf an. Dabei geht das Einkaufen schnell und unkompliziert. Zahnd ist stolz darauf, jeden Tag «Frische pur» anbieten zu können.

Konkurrenz ist erwünscht

«Migrolino ist ein Erfolgskonzept, mit 318 Filialen sind wir der Marktführer in diesem Segment», führt Zahnd aus und weist auf die Kundenzufriedenheit hin. «Wir haben nur dann zufriedene Kunden, wenn wir sie jedes Mal aufs Neue überraschen können.»

Im Engadin ist das Migrolino-Geschäft der zweite Standort, neben Samedan. Im Jahr 2021 wird die erste Migros-Filiale im Engadin in der Geschäftsüberbauung Cho d'Punt eröffnet. Dass sich die eigenen Filialen konkurrenzieren, ist gemäss Zahnd gewollt. «Schlussendlich entscheidet der Kunde.» Die Geschäfte unterscheiden sich aber in ihrem Format. So werde kaum jemand im Migrolino den Wocheneinkauf tätigen. Dafür sei dann das Geschäftsformat in Cho d'Punt geeigneter.

Der Verwaltungsratspräsident von Migrolino erhofft sich aber, dass die Migros im Engadin neue Kunden für sich gewinnen kann.

Über 20 Mal umgezogen

Blog Ruth Bossart sagt von sich, dass sie die Lebensmittel bereits leicht überschritten hat. In ihrem Leben hat sie mehr als 20 Mal die Umzugskartons gepackt – zuletzt in Istanbul, um sie diesen August in Mumbai wieder auszuräumen. Denn dort lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn Samuel seit einigen Monaten, und von dort berichtet sie zurzeit für das Schweizer Fernsehen, nachdem sie zuvor aus Singapur und dann der Türkei berichtete. Für die «Engadiner Post/Posta Ladina» schreibt sie als Bloggerin und lässt die

Leser an ihrem Leben in fernen Ländern teilhaben.

Das Laufen, Ski- und Velofahren hat der heute elfjährige Samuel in Pontresina und Zuoz gelernt. Jedes Jahr verbringt die Familie noch mehrere Wochen im Engadin – nun nicht mehr als Einheimische, sondern als Touristen.

Bossart mag Unvorhergesehenes, gutes Essen, spannende Menschen und die Natur. Den EP-Blog liebt sie, denn dort kann sie die Geschichten hinter den Geschichten erzählen, die sie als Korrespondentin für das SRF realisiert. (mb)



Ruth Bossart als Korrespondentin in Mumbai.

Foto: z. VfG

Der Pontresiner Familienbetrieb Chesa Mulin hatte in konjunkturell schwierigen Zeiten den Mut zu grösseren Investitionen. 2014 wurde trotz Eurokrise die Gesamterneuerung der Zimmer in Angriff genommen. Eine Symbiose aus Holz, Stein – und Wasser.

«Die Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns was gibt.» Mit diesem Zitat von Ernst Ferstl eröffnete Andrea Isepponi letzten Samstag die kleine Feier für 35 Jahre Hotel Garni Chesa Mulin in Pontresina. Vorab standen allen Gästen und Einheimischen die Türen der neu renovierten Zimmer offen. Gar nicht so sehr das Jubiläum zählte. Grösser war die Freude darüber, dass sich der Mut zur Investition nach einem guten Jahr 2018 mit steigenden Logiernächten bezahlt gemacht hat. Gefeiert wurde indes – mit einem eigens für den Anlass zusammen mit Gian Andrea Misani und dem Wein-

Mehr als ein Jubiläum

gut Grendelmeier in Zizers kreierte Wein, abgefüllt in Flaschen mit einem vom heimischen Künstler Rudolf Mirrer gestalteten Jubiläumsetikett.

Eingebettet in die Natur

Inspirationsquelle für die 2014 begonnene, vier Jahre andauernde Renovation war die Natur. Architekt Leo Krucker sagt zum Zusammenspiel der Elemente Holz, Stein und Wasser, die jeweils auf einem der drei Stockwerke des Hauses eingesetzt wurden: «Wir haben die Zimmer bewusst schlicht gehalten. Fototapeten und Stein als Blickfang, Möbel aus Hirnholz als augenfällige Inneneinrichtung.» Die Jahresringe von Hirnholz zeigen sich als vollständiger Kreis, die ihm damit optisch eine sehr individuelle Oberfläche verleihen. Sämtliche Fotos in Zimmern und Korridoren hat die einheimische Fotografin Susanne Bonaca geschossen. Sie zeigen das Engadin vor allem im Kleinen, mit eindrücklichen Augenblicken in der freien Natur.

Dem Dorfbild angepasster Neubau

Wie alles begann: 1982 wurde ein alter, baufälliger Landwirtschaftsbetrieb und



Andrea (hinten) und Sonja Isepponi-Schmid mit Tochter Lara (im Vordergrund).

Foto: Susanne Bonaca

die ehemalige Bernina-Garage in der Nähe des Gemeindehauses durch die Inhaber Paul und Emerita Schmid abgerissen. Bereits im Herbst 1983, nach nur einem Jahr Bauzeit, stand das dem Dorfbild angepasste Hotel Garni mit 30 Zimmern bereit für eine erste Wintersaison.

2011 übernahmen Tochter Sonja und ihr Mann Andrea Isepponi in der zweiten Generation den Betrieb unter dem Motto: «Bewährtes pflegen, ohne Neuem die Zukunft zu verbauen». (bn)

Blog von Ruth Bossart (Perspektivenwechsel)

Ertüchtigung in der Giftwolke

Wer in Mumbai marschiert, ist entweder ein Habenicht oder sportlich. Gehen – schneller oder langsamer – ist Volkssport Nummer eins. Auch bei höchsten Smog-Werten. Der Marine Drive in Mumbai ist so etwas wie der Seerundgang in St. Moritz: Eine Promenade – beliebt und viel begangen. Doch damit ist der Vergleich schon fertig. Die Strasse entlang dem Drive ist sechsspurig, der Gehweg zwar breit, und der Asphalt mit vielen Schlupflöchern für Ratten, die Luft staubig, und häufig liegt die Luftbelastung ein Mehrfaches über den Grenzwerten der Weltgesundheitsorganisation.

Dennoch wird geturnt, gejoggt, Yoga gemacht, meditiert, spaziert und gedehnt. Besonders beliebt sind die

Nachtstunden, denn dann gibt es weniger Verkehr, die Temperaturen sind tiefer und die Luftverschmutzungswerte ebenfalls.

Platz ist rar in Mumbai, der 22-Millionen-Stadt auf einer Halbinsel. Viele Schulen haben keinen Quadratmeter übrig für eine Turnhalle. Wenn die Schülerinnen und Schüler Glück haben, bringt sie ihr Schulbus einmal im Monat an den Marine Drive zum Joggen oder Spazieren. Oder zum nahen Chowpatty Beach. Dort wird dann Sport getrieben, auf improvisierte Fussballtore gezielt oder ein Cricketmatch veranstaltet. Kürzlich beobachtete ich Mädchen, die zwischen Fischerbooten und angeschwemmtem Abfall Speere warfen.

Eine Alternative, sich sportlich zu ertüchtigen, gibt es für die Massen kaum. Nur die ganz wenigen Superreichen können sich ein Fitness-Abo in einem klimatisierten und mit Luftfiltern ausgerüsteten Studio leisten. Aber auch sie müssen sich einschränken: Anstehen vor den Fitnessgeräten ist eher die Regel als die Ausnahme.

Mit Bodyguards beim Sport

Darum entscheiden sich auch viele Gutbetuchte, an den Marine Drive zu gehen, was einem kleinen Spektakel gleichkommt: Mehrere Leibwächter in ihren uniformen, dunkelblauen Tropenanzügen und schwarz polierten Halbschuhen, den Knopf im Ohr, wieseln hinter den meist übergewichtigen,

schwertschwitzenden Herrschaften her. Vielfach folgt dem Umzug auf der nahen Strasse mindestens eine Limousine oder ein SUV im Schrittempo.

Jeden Morgen in der Giftlocke

Mit dem Winter hier – das Thermometer fällt nie unter 20 Grad – gibt es am Morgen auch eine hübsche Brise und somit Grund, Surfbretter aus dem Sommerschlaf zu holen. Allerdings ist es ein zwiespältiges Vergnügen. Da Mumbai keine Kläranlage betreibt und viele Menschen auch keine Toilette haben, ist das Wasser in der Bucht von Mumbai eine graue Brühe, in die ich persönlich nicht einmal reinstehen würde, geschweige denn, vom Brett fallen möchte.

Übrigens: Ich gehöre auch zu dieser Karawane, die jeden morgen sechs Kilometer in der Giftlocke herumrennt – obwohl ich eigentlich weiss, dass es gesünder wäre, in der gefilterten Schlafzimmerluft im Bett zu liegen. Ich bin jedoch im Vorteil. Anders als die meisten Inder kann ich aber diese CO₂-Hölle jederzeit verlassen.

Jede Woche erscheint auf blog.engadin.online ein Blog zu einem der vier Themenbereiche: Kultur, Lifestyle & People, Outdoor & Sport oder Perspektivenwechsel.

Regelmässig werden diese Beiträge auch in der Printausgabe der EP/PL abgedruckt.

Die **Academia Engiadina in Samedan** führt eine öffentliche Mittelschule (Gymnasium, Fachmittelschule Gesundheit & Pädagogik sowie Sportmittelschule) mit rund 250 Schülerinnen & Schülern. Auf Beginn des Schuljahres 2019/2020 suchen wir eine

Lehrperson für Wirtschaft & Recht (70-90%)

Sie bringen mit:

- Abgeschlossenes Masterstudium mit Lehrdiplom für die Sekundarstufe II (oder Sie befinden sich in fortgeschrittenem Ausbildungsstand dazu)
- Initiative Persönlichkeit
- Bereitschaft um innovative Unterrichts- & Schulprojekte mitzutragen
- Grosse Motivations- & Ausstrahlungskraft
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen

Ihre Aufgaben:

- Unterricht des Grundlagen- & Schwerpunktfaches
- Durchführung von eigenen Projekten

Wir bieten Ihnen:

- Fröhliche, aufgeschlossene Schülerschaft
- Motiviertes Kollegium
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Leben & arbeiten im Oberengadin mit seiner Vielzahl an Kultur-, Sport- & Freizeitangeboten

Für Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Dr. Ueli Hartwig**, Rektor Mittelschule, unter T +41 81 851 06 16

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am 15. Januar 2019 an:

Frau Claudia Pohlschmidt
claudia.pohlschmidt@academia-engiadina.ch

Academia Engiadina Mittelschule
7503 Samedan | mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch



ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE



Für unsere Praxis suchen wir eine/-n

Medizinische/n Praxisassistentin/-en

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Empfang der Patienten und Sicherstellung der optimalen Patientenbetreuung
- Telefon-Triage
- Administrative Arbeiten (inkl. Berichte schreiben)

Wir erwarten

- Abgeschlossene Ausbildung als Med. Praxisassistentin/-en MPA
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Belastbarkeit, Flexibilität und Organisationsfähigkeit in unserem teilweise hektischen Praxisalltag
- Schreiberfahrung und stilsicheres Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift
- Enwandfreie Kenntnisse der medizinischen Terminologie, sowie gute MS-Office-Kenntnisse

Ihre Ansprechperson

Dr. med. Dubini Lodovico
dubini.lodovico@bluewin.ch oder Tel. 079 368 69 12



TOD'S POP UP STORE ST. MORITZ

Mo - Sa 10.00 - 18.30 Uhr
So 11.00 - 17.00 Uhr

Via Maistra 22 • 7500 St Moritz • 079 480 59 67



St. Moritz Energie ist ein über 100-jähriges, lokales Energieunternehmen und ein Betrieb der Gemeinde St. Moritz. Das Unternehmen sorgt für eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung für rund 8'000 Kundinnen und Kunden in St. Moritz, Celerina und teilweise in Champfèr. Zu den Kernaufgaben gehören der Betrieb des eigenen Wasserkraftwerks, der eigenen Energiezentralen sowie der Bau und Unterhalt des Verteilnetzes.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene, ausgewiesene Fachperson als

Netzelektriker 100% (w/m)

HAUPTAUFGABEN

Zu Ihren vielseitigen Tätigkeiten gehören der Ausbau, Betrieb und Unterhalt unseres umfangreichen Netzes, wie:

- Um- und Neubau von Trafostationen
- Auf- und Ausbau unseres NS-, MS- sowie Signalisationsnetzes (Kupfer, LWL)
- Erstellung von Hausanschlüssen
- Aufbau und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung

ANFORDERUNGEN

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Netzelektriker, besitzen vorteilhaft den Führerausweis Kat. C1, arbeiten gerne in einem kleinen Team, besitzen angenehme Umgangsformen und sind es sich gewohnt, selbständig und verantwortungsvoll zu handeln.

- Neben einer exakten und sorgfältigen Arbeitsweise verfügen Sie über eine gute Kommunikationsfähigkeit. Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und sind geübt in einem dynamischen Umfeld die Übersicht zu behalten.

- Ihre Muttersprache ist deutsch oder Sie haben verhandlungssichere Kenntnisse in der deutschen Sprache und besitzen gute Italienischkenntnisse.

- Gute EDV- und Telekommunikationskenntnisse runden Ihr Profil idealerweise ab.

ANGEBOT

Es erwarten Sie hochinteressante Tätigkeiten in einem professionellen und freundlichen Umfeld. Sie werden gründlich in das Tätigkeitsgebiet eingearbeitet. Wir bieten spannende Aufgaben in einer stark wandelnden Branche. Arbeitsort ist St. Moritz.

WEITERE INFORMATIONEN UND BEWERBUNG

Spricht Sie diese vielseitige Herausforderung an, dann zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18. Januar 2019. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Chefmonteur Netz, Herrn Luca Braun.

St. Moritz Energie

Luca Braun
Via Signuria 5
7500 St. Moritz
Tel. +41 81 837 59 10
luca.braun@stmoritz-energie.ch
www.stmoritz-energie.ch

MEIN LETZTER WILLE

Mein Vermögen vermachte ich meinen Kindern und Enkeln. Ich möchte aber auch meinen Mitmenschen etwas von meinem Glück zurückgeben. Deshalb bestelle ich den Testament-angeber oder Krebsliga.

Bitte Coupon einsenden an:
Krebsliga Schweiz, Effingerstrasse 40
Postfach 8219, 3001 Bern

Tel. 0844 80 00 44, Fax 031 389 91 60
www.krebsliga.ch, info@krebsliga.ch
PK 30-4843-9

krebsliga

SCHENKEN SIE VORFREUDE!
TICKET-GUTSCHEINE
BEI TOURIST INFORMATION
ST. MORITZ DORF

Opera | **20** JAHRE
St. Moritz

Giuseppe Verdi
I DUE FOSCARI
VANITAS IN VENICE

29. JUNI - 6. JULI 2019
IM MALOJA PALACE

Vorverkauf ab 14.12.2018:
www.opera-stmoritz.ch
Online-Bestellung
An allen Infostellen und bekannten Vorverkaufsstellen der Schweiz
St. Moritz Tourist Information
(081 837 33 33)
Abendkasse

informatica

Die **informatica ag** ist ein erfolgreiches Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitenden und mehreren Standorten in der Südostschweiz, welches sich auf Informatik-Komplettlösungen spezialisiert hat. Als selbständige und teamfähige Persönlichkeiten planen, realisieren und betreuen wir tagtäglich die IT unserer Kunden. Für den Aufbau des neuen Standorts suchen wir für die Region Engadin eine Unternehmerpersönlichkeit für die Position:

TEAMLEITER ENGADIN (w/m)

IHRE HAUPTAUFGABEN

- Aufbau und operative Führung des informatica Standorts Engadin
- Verantwortlichkeit für Projekte, Betrieb und Support
- Planung, Konzipierung, Installation und Betrieb der Kundeninfrastrukturen
- Kundenberatung und Kundenbetreuung
- Organisations- und Ressourcenplanung

IHR ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Informatik mit entsprechender Weiterbildung (HF, FH oder ähnlich)
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Marktkenntnisse und gutes Beziehungsnetzwerk im Engadin
- Know-How der aktuellen Microsoft-Produkte-Palette
- Grundkenntnisse im Netzwerkbereich
- Freude am Kundenkontakt

WIR BIETEN

- Herausfordernde Tätigkeiten in einem dynamischen Kundenumfeld
- Anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Mithilfe beim Aufbau des neuen Unternehmensstandorts in einem wachsenden Markt
- Flexible Arbeitszeiten und Home-Office Einsätze
- Kooperative Team- und Unternehmenskultur
- Nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten & individuelle Mitarbeiterförderung

informatica – Gemeinsam mit Ihnen a BIT's mehr! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

IHRE KONTAKTPERSON
Kevin Filosoglou, informatica ag, Gürtelstrasse 11, Postfach, 7001 Chur
hr@informatica.ch, Tel. 081 254 28 28

«TangoLanglauf»: Ein trendiges Angebot

Tangotanz und Langlauf sind ein ideales Paar, denn die beiden haben viel gemeinsam und ergänzen sich zugleich. Ein Kurs in Pontresina kombiniert die zwei Aktivitäten.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Sporthotel in Pontresina positioniert sich im Winter als eigentliches Langlauf-Hotel. Unter den unterschiedlichen Pauschalen, die der Gast buchen kann, befindet sich auch ein nicht alltägliches Angebot: Tango, kombiniert mit Langlauf. Dieser Mix aus zwei Aktivitäten, die auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam haben, kommt gut an. Schon zum dritten Mal haben Profi-Tangotänzerin Annatina Luck und Langlauflehrer Lukas Schäfli diesen viertägigen Kurs durchgeführt. Rund 40 Personen nahmen letzte Woche an diesem Programm teil: Langlauflektionen am Morgen, Tango-Unterricht am Nachmittag, und abends freies Tanzen im Ballsaal des Hotels.

Es seien Paare, aber auch Einzelpersonen aller Altersgruppen, denen dieser Mix gefalle, erklärt Kursleiterin Annatina Luck. Viele seien an einer Schweizer Tanzschule eingeschrieben und routinierte Tänzer, andere hingegen neugierige Anfänger. Auch aus Deutschland sind Gäste angereist, um sich sowohl an der frischen Luft wie auch im Übungsraum körperlich zu betätigen.

Ähnliche Körperhaltung und Abläufe
«Tango und Langlauf haben mehr gemeinsam, als man denkt», sagt Daniel Aranda. Der in die Schweiz eingewanderte Argentinier ist Profitänzer und führt mit Tanzpartnerin Annatina Luck in Zürich eine Tango-Schule. «Gewisse Körperhaltungen und Bewegungen sind ähnlich oder gleich. Zum Beispiel müssen Langläufer wie Tänzer ihren Ober-



Tanzen ist auch Sport und hat einiges mit dem Langlauf gemeinsam: Annatina Luck und Daniel Aranda lieferten an ihrer Tango-Show den Beweis, indem sie unterschiedliche Tango-Stile zeigten.

Foto: Marie-Claire Jur

körper nach vorne beugen und das Gewicht immer klar auf einem Fuss haben.»

Es sei bei beiden Tätigkeiten wichtig, den Körper genau in der Achse zu halten. Dreh-, Zieh- und Stossbewegungen kämen bei beiden Aktivitäten zum Zug. «Auch der Rhythmus und das Raumgefühl sind zentral», fügt Annatina Luck an. Sportliches Tanzen bedinge zudem eine körperliche Fitness inklusive einer guten Atemtechnik. Beides werde durchs Langlaufen gefördert, beim Skaten wie beim Klassischlauf. Ein feuriger Tangotanz und Langlauf bei Frost und

Eis: Zwei körperliche Anstrengungen, die sich ergänzen und ihr Publikum finden.

Show und Milonga

Am Schlussabend jedenfalls wurden die Kursteilnehmer nicht müde, im Ballsaal des Sporthotels im Rahmen einer «Milonga» ihre Runden zu drehen. Die Milonga ist nicht nur eine Urform des Tangos, sondern gleichsam eine schnelle Version dieses Tanzes mit afrikanischen Wurzeln. Milonga werden auch die Tanzveranstaltungen in Buenos Aires genannt, an denen Tango ge-

tanzt wird. An der Pontresiner Milonga waren die Tangueros und Tangueras flott unterwegs, befeuert hatte sich nicht nur das viertägige Training, sondern auch die vorgängige Tango-Show von Annatina Luck und Daniel Aranda, in der sie bei Play-Back-Musik verschiedene Tangos tanzten. Im Verlauf der moderierten Tanzshow war viel über die Entwicklung des Tangos zu erfahren, der 1890 in Buenos Aires Fuss fasste und fester Bestandteil der Volkskultur wurde, von der Oberschicht aber als anrühlich verschrien war. Vor dem Ersten Weltkrieg schaffte es dieser Tanz

aber in die Salons und Bars von Paris, breitete sich in ganz Europa aus und fand schliesslich die Anerkennung des Bürgertums von Buenos Aires. In den Sechziger und Siebziger Jahren verschwand der Tango infolge der Militärdiktaturen und dem Einfluss amerikanischer Musik beinahe aus dem argentinischen Alltag. In den letzten zwanzig Jahren erlebte der Tango diesseits wie jenseits des Atlantiks ein Revival durch Musiker wie Astor Piazzolla, die den Tango Nuevo begründeten.

www.tangolanglauf.ch



Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten

Am vergangenen Sonntag hat in der Tiroler Kirche in La Punt Chamuesch das traditionelle Adventskonzert der Gesangsformation «La Cumbricula» stattgefunden. Die Sängerinnen und Sänger entführten das Publikum mit festlichen Liedern in die ganze Welt. Die beiden Dirigentinnen Selina Bontognali und Lena Waack hatten ein Programm mit bekannten

und weniger bekannten Stücken zusammengestellt. Aber auch das Publikum wurde in das Konzert integriert. Bei drei Stücken – unter anderem dem bekannten «Oh du fröhliche» – durften die Zuhörerinnen und Zuhörer mitsingen. «La Cumbricula» wurde als kleiner gemischter Chor im Jahre 1998 gegründet. (rs) Foto: Reto Stifel

Veranstaltungen

Feuriger Samba zum Weihnachtsfest

St. Moritz Vom 20. bis 26. Dezember finden täglich um 17.30 Uhr im Hotel Reine Victoria Apéro-Konzerte mit Vivi De Farias und Band statt. Die Konzertbesucher werden dabei beschwingt auf das Weihnachtsfest eingestimmt – mit feurigem Samba, Rhythmen voll Improvisationslust und sinnlicher Raffinesse sowie eigenen Kompositionen der «Botschafterin der Bossa», wie Vivi De Farias auch genannt wird. Die Musikerin hat eine Band dabei, mit der sie bereits weltweit auf Tournee ging. (Einges.)

Eintritt frei, Infos: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinel.ch

Schaulaufen in der Eisarena Ludains

Eiskunlauf Morgen Freitag, 21. Dezember, findet von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Ludains Eisarena in St. Moritz das Schaulaufen des bulgarischen Nationalkaders zusammen mit Läuferinnen des ISC St. Moritz statt. Die bulgarischen Mädchen, welche die letzten beiden Wochen mit ihrem Trainer Andrej Lutaj ein Trainingscamp in St. Moritz absolviert haben, möchten sich damit bei ihren Gastgebern, der Bevölkerung und der Gemeinde St. Moritz für die ihnen entgegengebrachte Gastfreundschaft bedanken. (Einges.)

Eintritt ist frei.

Dis da Festa in Silvaplana

Silvaplana Silvaplana präsentiert sich. Seit Mittwoch, 19. Dezember und noch bis Samstag, 22. Dezember erhalten die Besucher der «Dis da Festa» Einblick in Gewerbe und Hotellerie von Silvaplana. An verschiedensten Marktständen auf der «Plazza dal Güglia» bietet das regionale Gewerbe kleine «Workshops» für alle an. Es kann nicht nur «geschaut», sondern selbst «Hand angelegt» werden. Beim einheimischen Schreiner besteht die einmalige Möglichkeit, Arvenholz zu hobeln, passend dazu kann ein kleines Arvensäcklein erstellt werden. Die Antwort auf die Frage, wie eine Nusstorte hergestellt wird, erhalten die Besucher

ebenfalls. Getränke und Verpflegungsmarktstände mit weihnachtlichem Touch gehören zum Grundangebot der «Dis da Festa».

Musikalisch umrahmt wird der Anlass täglich am Abend von einem Chor oder einer Musikgruppe. Zu Gast ist beispielsweise am Samstagabend, 22. Dezember, der «Coro Nivalis» aus Chiavenna auf der «Plazza dal Güglia». An anderen Tagen spielen «Cumbricula», die Musikgesellschaft Silvaplana oder das junge Trompetenensemble «Motre». (Einges.)

Weitere Informationen und Programmdetails bei: Silvaplana Tourismus, +41 81 838 70 90, tourismus@silvaplana.ch oder www.silvaplana.ch/disdafesta

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.



Engadiner Post
POSTA LADINA

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

LA PUNT
CHAMUES-CH

Sonntag, 23. Dezember 2018

VERNISSAGE – STEINWILD IM SCHNEE
BOCK UND BERGE

Der Fotograf Christian „Hitsch“ Rugantoni präsentiert 10 Bilder seiner Serie „Steinwild“ in der Wald-Galerie von Chamues-ch.

11.00 Uhr – Plaun Fainchs
Chamues-ch
(Wegweiser ab dem Dorfplatz von Chamues-ch)

HITSCH
FOTOGRAF

Die Ausstellung mit Wettbewerb dauert vom Dezember 2018 bis Mitte April 2019

Madulain bewegt

Wildtierfreundlich
in die Natur

Der Winter lockt Skibourengehler und Schneeschuhhüfer in den Pulverschnee. Doch draussen in der einsamen Natur ist bereits jemand zu Hause: Die Wildtiere – sie möchten im Winter vor allem ihre Ruhe, damit sie Energie sparen können.

Wildführer Flurin Schur berichtet wie Schneehasen, Gämse etc. den Winter verbringen und über den Umgang mit dem Wild im Winter.

Donnerstag, 20.12.2018 um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal Madulain

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend!

Madulain, bio, Madulain bewegt ist auf YouTube

8848
CLUB

**NEULANCIERUNG
CLUB 8848 (EHM. CLUB 8847)**
MIT **LICHTSHOW** VON **GERRY HOFSTETTER**

Freitag, 21. Dezember 2018, 18:00 Uhr
Talstation Lagalb

**ERSTER CHALLENGE-TAG*
CLUB 8848**

Samstag, 22. Dezember 2018, 09:00 Uhr
Lagalb

*Die Challenge kann während der ganzen Saison in Angriff genommen werden.

Kunstgalerie Central, Via dal Bagn 15 A

Vernissage der Ausstellung
«Summer of Love – The Art of Family
de Salis», Werke der Künstler Jessie
de Salis, Luke Piper und Lilith Easter
de Salis Piper

Am Samstag, 22. Dezember 2018 von 16.00 – 19.00 Uhr

Es werden Bilder mit Motiven aus dem Bergell und Engadin, Seidentücher mit Bezug zum Bergell und Zeichnungen inspiriert durch das Bergell ausgestellt.

Vom 28. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019 ist die Galerie jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Ausserhalb dieser Zeiten nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 081 830 00 70.

★ FROHE WEIHNACHTEN ★

Die kurzen Tage und die langen Nächte um die Adventszeit sind etwas Besonderes. Zeit innezuhalten sich auf Werte zu besinnen und Ihnen für Ihre Treue unserem Familienbetrieb gegenüber zu danken.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2019.

Ihre Familie Käslin und das ganze Getränke- und Brauereiteam

KÄSLIN
getränke und mehr...

Diabetes - was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

diabetesschweiz
Information. Beratung. Prävention.

www.diabetesschweiz.ch
PC 80-9730-7

Das Portal der Engadiner

Viele nützliche Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung auf einer Seite – praktisch, einfach und nutzerfreundlich. Das war unser Ziel. Das Resultat ist «engadin.online». Ob News der «Engadiner Post/Posta Ladina», Wetterprognosen und Webcams aus dem Engadin, Unterhaltungs-Blogs, Jobs- oder Immobilieninserate für die Region oder alles rund ums Abo, alles das finden Sie auf dem Portal «www.engadin.online».

Unterhaltung

Regelmässig Blog-Beiträge von verschiedenen Autoren

Abo-Planung

Ferienumleitung, Umstellung von Print auf Digital für die Ferien, Adressänderungen...

Schönwetter

Wetterprognosen für das Engadin und freien Blick auf zahlreiche Webcams

Suchen & Finden

Jobs oder Immobilien aus der Region



Top informiert

Täglich neue Nachrichten der «Engadiner Post/Posta Ladina»



Das Kader von Swiss-Ski trainiert auf der Corviglia

Foto: z. Vfg

Speedtraining auf der Corviglia

Ski Alpin Die Schweizer Speedfahrer trainierten am Dienstag, Mittwoch und teilweise am Donnerstag den Super-G auf der Weltcup-Piste, auf der vor einhalb Wochen noch die Frauen um Podestränge gekämpft haben.

Das Team rund um die Spitzenfahrer Mauro Caviezel, Beat Feuz und Carlo

Janka konnte dabei von den derzeit perfekten Bedingungen auf Corviglia profitieren.

Neben sieben Schweizer Fahrern war auch das deutsche Team mit einem Duo vertreten. Die nächsten Speed-Rennen stehen Ende des Jahres in Bormio auf dem Programm. (Einges.)

Zwei Bündner Dreifacherfolge

Langlauf Anlässlich des Swiss Cups der Langläufer am vergangenen Samstag in Campra gab es zwei Bündner Dreifacherfolge. Bei den Damen triumphierte Alina Meier vor Aurora Viglino (beide Davos) und Anja Lozza (Zuoz). Bei den Herren U20 bildeten Florian Guler, Flurin Grond (beide Davos) und Damian Toutsch (Sarsura Zernez) das Siegertrio. Bei den Herren hiess der Gewinner Maurus Grond, sein Davoser Klubkollege Lauro Brändli wurde Dritter. Zwar blieb ihnen im Distanzrennen vom Sonntag ein Triumph verwehrt; mit fünf Podestplätzen durfte sich die Bilanz der für Bündner Klubs startenden Langläufer-

rinnen und Langläufer gleichwohl sehen lassen. Nadja Kälin (U18/Piz Ot Samedan) sowie Alina Meier und Maurus Grond klassierten sich in ihren Kategorien jeweils an zweiter Stelle, Anja Lozza (U20/Zuoz) und Cla-Ursin Nufer (U18/Sedrun-Tujetsch) belegten die dritte Position. Nach vier von 14 Rennen liegt die Bündner Vertretung auch im Gesamtklassement des Swiss Cups aussichtsreich im Rennen. Alina Meier und Maurus Grond befinden sich an der Spitze, Anja Lozza (2.) und Giuliana Werro (3./Sarsura Zernez) sind bei den Damen U20 auf Podestkurs, ebenso Flurin Grond (3.) bei den Herren U20. (Einges.)

Olympiasieger Sandro Viletta tritt zurück

Ski Alpin Sandro Viletta gab in Chur seinen Rücktritt vom Spitzensport bekannt, nachdem er unter anderem immer wieder von Rückenschmerzen geplagt wurde.

Am 14. Februar 2014 verewigte sich Sandro Viletta mit dem Gewinn von Olympia-Gold in der alpinen Kombination in den Geschichtsbüchern des Skisports. Der Engadiner aus La Punt Chamuesch schaffte es damals von Position 14 bis ganz zuoberst aufs Olympia-Podest.

Im Winter 2015/16 wurde Viletta durch eine Knochenprellung gestoppt. Aufgrund zweier Kreuzbandrisse – erlitten im Dezember 2016 beim Super-G von Val Gardena und im März dieses Jahres bei der Europacup-Abfahrt in Kvitfjell – liegt der letzte Weltcup-Einsatz des zweimaligen Olympia- und dreimaligen WM-Teilnehmers bereits zwei Jahre zurück.

Laut der Medienmitteilung von Swiss-Ski habe er sich nach dem zwei-



Zwei Jahre nach dem letzten Weltcup-Einsatz tritt Sandro Viletta vom Spitzensport zurück. Foto: Swiss Ski

ten Kreuzbandriss gesagt, dass er nur dann auf die Rennpiste zurückkehre, wenn er das nötige Vertrauen habe. «Nun musste ich ehrlich zu mir selbst sein, denn dieses Vertrauen habe ich während den zurückliegenden zweieinhalb Monaten mit Schneetraining nicht mehr gefunden», so Viletta, der

auf Weltcup-Niveau Rennen in sämtlichen Disziplinen gefahren ist. «Ich habe gespürt, dass ich nicht mehr mit diesem Gefühl fahren kann, wie ich es früher getan habe.»

Für seinen weiteren Lebensweg kann und will der 32-Jährige trotz der zahlreichen Rückschläge viel Positives aus seiner Sportlerkarriere mitnehmen.

Laut der Medienmitteilung will Viletta dem Skisport auch nach seiner Karriere als Rennfahrer verbunden bleiben. Er strebt einen Wechsel ins Trainermetier an. Wo und in welcher Form, ist noch offen. «Ich werde jedoch versuchen, möglichst schnell als Trainer Fuss zu fassen.» Er habe im Skirennsport alle Höhen und Tiefen erlebt, so der Bündner. Deshalb sei er überzeugt, sehr gut auf die einzelnen Athleten eingehen zu können. «Die vielen Unfälle waren während meiner Rennfahrerkarriere negativ. In meinem späteren Beruf können diese Erfahrungen jedoch eine grosse Stärke sein.» (pd)

Unterstützung für die Nationalmannschaft

Eisstocksport Die Eisstock-Nationalmannschaften sammeln auf der Sportplattform «I believe in you» Geld für neue Kleider. Zwar fehle es nicht am sportlichen Erfolg – aber an finanziellen Mitteln. Im vergangenen Winter hat die Junioren-Nationalmannschaft U23 WM-Bronze in Amstetten gewonnen. Knapp eine Woche später gewannen die Schweizer zweimal Gold an der B-WM im Weitenwettbewerb (Einzel und Mannschaft) an gleicher Stätte. Für die grösste Überraschung sorgte dann der in Davos aufgewachsene Martin Caspar mit der Bronzemedaille im Einzelzielwet-

bewerb. Die Damen-Nationalmannschaft rundete das gute Ergebnis mit einem vierten Rang im Mannschaftsspiel ab. Nun möchte die Schweizer Eisstock-Nationalmannschaft die zehn Jahre alten Kleider durch moderne und funktionelle Sportkleider ersetzen. Um sich diesen Weihnachtswunsch erfüllen zu können, benötigt sie 7000 Franken. Das Ziel ist, bereits an den nächsten Europameisterschaften im Februar und März 2019 im bayrischen Peiting (Junioren) und in Litauen (Elite) in neuem Outfit auftreten zu können. Das Engadin ist in den aktuellen Eisstock-National-

mannschaften gut vertreten. Orlando Bass aus Strada und Niclò Cotti aus Ramosch spielen in der Junioren-Auswahl U23. Andri Puorger aus Sur En gehört im Weitenwettbewerb zum Gold-Team, und Madlaina Caviezel aus Martina spielt in der Damen-Mannschaft. Zudem wartet der aktuelle Bündnermeister Claudio Mathieu aus Ramosch auf seinem ersten Einsatz an internationalen Grossveranstaltungen im Nati-Dress. Damit sind aktuell fünf Engadiner im Kader der Eisstock-Nationalmannschaft. (pd)

www.eisstocksport.ch.

Anzeige

Jahrzehntelange Expertise trifft auf Engadiner Innovationskraft.

VOGEL OPTIK

ST. MORITZ

Einen Blick riskieren. Ein Satz, perfekt, um hinter die Kulissen des traditionellen Optikunternehmens Vogel Optik zu schauen. Die Macher der Brillenkollektion 1856stmoritz stehen seit Jahren für traditionelle Handwerkskunst und innovatives Hightech, für technisches Fachwissen und kreative Konzepte. Vogel Optik, 1984 in St. Moritz gegründet, wird von den beiden Geschäftsführern Thomas Schardl (staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister) und Urs Müller (eidg. dipl. Augenoptiker) geführt, unterstützt durch Chiara Nonini, die mit orthoptischem Fachwissen, das Trio vervollständigt.

Gemeinsam teilen sie seit vielen Jahren die Leidenschaft für das wundervolle Engadin und kennen ihre Kunden gut. „Es ist eine Sache, eigene erfolgreiche Kollektionen zu designen und Unikate anzufertigen, aber eine andere, der langfristige Vertrauenspartner für unsere Kunden vor Ort zu sein,“ erklärt Thomas Schardl das Konzept. „Augen sind unser höchstes Gut und daher sind wir ganzjährig für alle Kunden mit eigenem Atelier, vollem Service und Expressleistungen im Einsatz,“ ergänzt Schardl.

Eine Brille oder Kontaktlinsen prägen die Persönlichkeit. Die richtige Entscheidung zu treffen, das heisst auch, Vertrauen in die perfekte Beratung zu haben, in ein

Team, das über jahrzehntelange Erfahrung, modernstes Know-how und ein erstklassiges Angebot verfügt. Das Sortiment von Vogel Optik bietet aktuelle Trends, internationale Designerstücke, kleine Manufakturen und Einzelanfertigungen sowie alle Services rund um die Brille oder Kontaktlinsen. Wichtig zu wissen: alle Gläser, auch die transparenten, werden mit UV-Schutz angeboten.

«Was das Hightech anbelangt, da haben wir einen ausgezeichneten Partner gefunden. Als einziger Zeiss Vision Partner im Engadin messen wir die Sehstärke unserer Kunden auf ein Hundertstel präzise und ermitteln Augeninnendruck und Tränenanalyse punktgenau,“ fügt Urs Müller an. «So herrlich die berühmte Sonne von St. Moritz auch ist, ungeschützt sollte niemand in die Sonne lachen. Egal, ob es um Kontaktlinsenträger oder Brillenfan geht, wir haben die passende Rundum-Lösung und durch das eigene Atelier können wir auch sofort handeln,“ so Müller weiter.

Ein Glas ist gesprungen, die Fassung ist gebrochen, die Sonnenbrille ist zu alt, das Designermodell tragen jetzt alle. Der Wunsch nach Individualität? Einzelanfertigungen, Gravuren, exklusive Materialien – alles ist machbar. Auch Führerschein- oder Fahrtauglichkeitstests werden bei Vogel Optik sofort durchgeführt. Denn alles im Blick zu haben, bedeutet Sicherheit.



Urs Müller, Thomas Schardl und Chiara Nonini

Winterreifentest am Albula

Am Albulapass, der für den öffentlichen Verkehr während der Wintermonate gesperrt ist, werden vom 2. bis 31. Januar 2019 Versuche mit Winterreifen durchgeführt.

Versuchsstrecke: Zwischen der **Strassenbarriere** und dem **Wasserreservoir** km 31.8 bis 34.10. Dieser Strassenabschnitt ist für jeglichen Verkehr gesperrt, auch Fussgänger haben keinen Zutritt.

Bei Zuwiderhandlung lehnen die Durchführenden und der Kanton jede Haftung für mögliche Unglücksfälle und Sachschäden ab.

Biblioteca
engiadinaisa Sils/Segl

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2018/2019

Am Dienstag, 25. Dezember 2018 und Dienstag, 1. Januar 2019 bleibt die Biblioteca Engiadinaisa jeweils geschlossen.

In der Altjahreswoche gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Montag, 24. Dezember 2018
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018
10.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Ab Mittwoch, 2. Januar 2019 gelten die normalen Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag
10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstagabend bis 21.00 Uhr

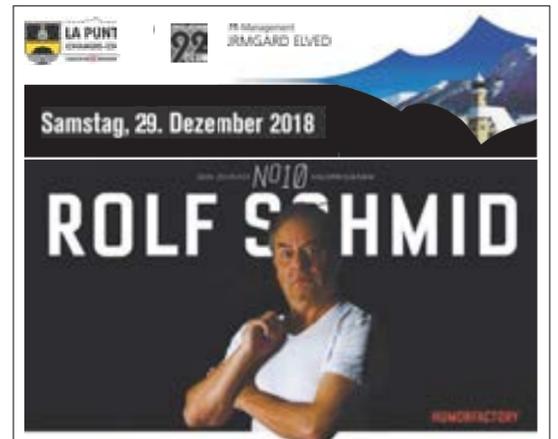
futuraluce
licht und design

wir wünschen unseren geschätzten kunden und geschäftspartnern frohe weihnachten, zeit für die wirklich wichtigen dinge, die weisheit wesentliches von unwesentlichem zu unterscheiden und für das kommende jahr viele private und geschäftliche lichtblicke.

für das entgegengebrachte vertrauen bedanken wir uns.

roberto und katia albasini-caspani und team, st. moritz

anstelle von karten unterstützen wir verschiedene hilfsorganisationen für kinder in armut.



Center Augustin,
Stradun 197, Scuol

Büro- oder Praxis- räumlichkeit im 1. OG

- Sehr gute Passantenlage
- ca. 60 m²
- Pauschale Nebenkosten im Mietzins inbegriffen
- Frisch renoviert
- Eigene WC-Anlage
- Parkplatz für Kunden vor und im Center
- Parkplätze können dazu gemietet werden
- Läden und Shopping im Center Augustin

<https://www.wincasa.ch/de-ch/mietangebote/alle-angebote>

Verfügbar nach Vereinbarung
Mietzins inkl. NK. Fr. 1'100.-/mtl.
Parkplatz in der Tiefgarage für Fr. 120.-/mtl. verfügbar.

Wincasa AG
Alexanderstrasse 1
7000 Chur
058 455 77 77
chur@wincasa.ch

wincasa

ZU VERKAUFEN IN LAVIN MODERNES EINFAMILIENHAUS

Grosszügiges 5.5-Zimmer-Einfamilienhaus mit weitläufiger Atmosphäre und grossem Garten an idyllischer naturnaher Lage. 245 m² Wohnfläche. Atelier, Cheminée-ofen, beheizter Pavillon und Doppelgarage.

CHF 1'290'000 / 081 254 37 70

SCHMUCKES FERIENHAUS

Ferienhaus mit 3.5-Zimmern im nordländischen Stil an ruhiger Lage. Praktischer und geschmackvoller Innenausbau. 81 m² Wohnfläche. Gartensitzplatz und Autounterstand.

CHF 595'000 / 081 254 37 70

Ginesta
IMMOBILIEN
www.ginesta.ch



Leben heisst atmen – Ihre Spende macht's möglich



Die Lungenliga setzt sich dafür ein, dass:

- weniger Menschen an Atemwegs-erkrankungen leiden, invalid werden oder vorzeitig daran sterben,
- Atembehinderte und Lungenerkrankte möglichst beschwerdefrei und selbständig leben können,
- das Leben trotz Krankheit und Behinderung lebenswert bleibt.

Spendenkonto: 30-882-0
www.lungenliga.ch



ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL

THE ORIGINAL SINCE 1994

11-19
Januar
2019

JETZT
TICKETS
ONLINE
BUCHEN!

KITCHEN PARTY

BADRUTT'S PALACE HOTEL*****
Dienstag, 15. Januar, 22:00
CHF 330 pro Person, inkl. Getränken

Der legendäre Kulinarikerevent für alle Sinne!
Jetzt online buchen und mitfeiern:

STMORITZ-GOURMETFESTIVAL.CH



Julius Bär



CREDIT SUISSE

Danke, dass Sie uns 2018 Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Das Beratungs- und Cash-Team der Credit Suisse St. Moritz wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr. Gerne sind wir auch im Jahr 2019 wieder für Sie da.

Credit Suisse (Schweiz) AG
Via Maistra 6, 7500 St. Moritz
credit-suisse.com





Kein Motorschlitten zwischen Maloja und Isola



Bregaglia Anlässlich der Sitzungen des Gemeindevorstandes und der Geschäftsleitung wurden im Monat November in der Gemeinde Bregaglia folgende Traktanden behandelt:

Baugesuche: Alessandro Nunzi: Aufstellung eines Aussengehäuses für zwei Gasflaschen, Ersatz der Fenster in den höheren Etagen und kleine Änderung der Baubewilligung, 2018-096, Gebäude 141, Parzelle 8191 in Soglio.

Öffentliche Bauten und diverse Kredite: 24007 Franken an Dialog AG für die Installation der neuen Programmlösung für die Gemeindeverwaltung im Jahr 2019 und 9411 Franken für die jährlichen Kosten. 46000 Fran-

ken an verschiedene Firmen für die Sanierung der Brücke Valär-Survic in Coltura. 4869 Franken an Diverse für die Planung und das Material für ein Gemeinschaftsgrab im Friedhof in Vicosoprano.

Diverse Beiträge: 1490 Franken für die Bienezüchter Bregaglia. 5000 Franken für die Kastanienbauern Bregaglia. 10000 Franken an Opera St. Moritz für die Aufführungen 2019 im Hotel Maloja Palace. 500 Franken an Benteli Verlag für die Publikation «StauWerke – Monuments of Power». Die Leistungsvereinbarung für die Finanzierung der Veranstaltungsangebote durch ESTM wurde genehmigt; der jährliche Beitrag beträgt 7500 Franken.

Diverses: Ausstellung von Wohnsitzbescheinigungen durch die Einwoh-

nerkontrolle: Ab nächstem Jahr wird eine Wohnsitzbescheinigung mit der Gültigkeit der ganzen Bildungsperiode für das erstmalige Studium oder Lehre ausgestellt; in allen anderen Fällen (höhere Schulen, Universität, ETH, Erwerbstätigkeit, usw.) wird die Gültigkeit weiterhin auf ein Jahr beschränkt sein.

Miete von kommunalen Tischen und Sitzbänken für Veranstaltungen: Ab nächstes Jahr wird ihre Nutzung für alle kostenlos sein; die Miete von Tischen samt Zelt beträgt 20 Franken pro Stück; der Transport von Tischen/Sitzbänken samt Zelt ist für Vereine und öffentliche Veranstaltungen kostenlos; für private Veranstaltungen oder Feste wird der Transport dem Mieter belastet. Der letzte

Parkplatz in der Tiefgarage Creista in Maloja wurde vermietet.

Weihnachtsbaumverkauf: Zusätzlich zum gewöhnlichen Verkauf von Gemeindegartensmagazinen wird dieses Jahr ein Nachmittag mit dem Förster organisiert, bei dem die Interessierten ihren Baum selbst wählen und fällen können.

Bewilligungen: Für den Swimrun in Maloja am 7. Juli 2019; für den Weihnachtsmarkt in Vicosoprano am 7. Dezember; für eine private Feier im Hotel Maloja Palace am 8. Dezember. Ab 1. Januar 2019 wird der Gemeindevorstand wieder zur Beschäftigungsquote wie vor dem Bergsturz des Piz Cengalo zurückkehren, d. h. 70 Prozent für das Gemeindepräsidium und 15 bis 25 Prozent für die Vorstandsmitglieder.

Die private Anfrage, mit einem Motorschlitten zwischen Maloja und Isola regelmässig zu verkehren, wurde abgelehnt (Erhaltungszone ohne garantierter Zufahrt, Konflikt mit Fussgänger/Skifahrer, Präzedenzfall vermeiden).

Genehmigungen: Teilrevision der Richtlinien für die Erteilung des Bürgerrechts aufgrund der Revision des Bundesgesetzes über das Schweizer Bürgerrecht. Revision der Gemeindeverfassung sowie des Voranschlags 2019 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember. Genehmigung der Publikation der Vermietung einer Gemeindegewohnung in Vicosoprano und eines Gewerberaums in Soglio. Verkauf des Kleintraktors Kubota an den meistbietenden Renato Roganti. (dd)

Pferdesportwiese San Gian wird weiter als Event-Wiese genutzt



St. Moritz Vom 1. bis 31. Oktober hat der Gemeindevorstand gesamthaft 85 traktandierete Geschäfte behandelt. Von 37 Baugesuchen wurden

32 genehmigt, eines abgelehnt und vier zurückgestellt.

Mats Wyss – Unterstützungsbeitrag Der Gemeindevorstand genehmigt dem St. Moritzer Monobob-Jungathleten Mats Wyss einen Unterstützungsbeitrag von 2500 Franken. Mats Wyss hat sich zum Ziel gesetzt, die Kriterien zur Teilnahme bei den olympischen Jugendspielen Lausanne 2020 zu erfüllen. Die Disziplinen Bob, Skeleton und Rodeln werden auf dem Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina stattfinden.

Ice Stupa Village Morteratsch – Unterstützungsbeitrag

Das Gesuch an die Gemeinde St. Moritz des Vereins Ice Stupa International um einen zusätzlichen separaten Unterstützungsbeitrag von 15000 Franken an die Finanzierung des Projektes «Ice Stupa Village Morteratsch» (mit geschätzten Gesamtkosten über rund 85000 Franken) wird abgelehnt. Hingegen ist der Gemeindevorstand bereit, das Projekt allenfalls über die Region Maloja (gemäss Regionenschlüssel) mitzufinanzieren.

Sebastien Fiol – Unterstützungsbeitrag

Der Gemeindevorstand genehmigt dem St. Moritzer Skifahrer Sebastien Fiol einen Unterstützungsbeitrag über 5000 Franken.

Internationaler Schlittschuh-Club (ISC) St. Moritz – Unterstützungsbeitrag

Dem Internationaler Schlittschuh-Club (ISC) St. Moritz wird für das 2019 ein Beitrag über 15000 Franken bewilligt.

Regionale Eishalle – Vernehmlassung Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie Eissporthalle Engadin vom September des Vereins IG Pro Eishalle Engadin wird in dieser Form zur Kenntnis genommen. Der Gemeindevorstand beschliesst, zu den Inhalten der Studie momentan keine Stellungnahme abzugeben. Zuerst soll das Resultat der Abstimmung vom 10. Februar 2019 in den Regionalgemeinden zur Initiative Regionale Eishalle des Vereins IG Pro Eishalle Engadin abgewartet werden. Die Region Maloja wird über die Stellungnahme der Gemeinde St. Moritz entsprechend informiert.



Durch die Mehrnutzungen der Wiese hat die Gemeinde einen Mehraufwand.

Foto: Max Weiss

Agility Meeting Juni 2019 – Nutzung Pferdesportwiese San Gian

Das Gesuch der Dog Mountain und des SKG A L'EN Hundesport Engadin zur Nutzung der Pferdesportwiese San Gian Ende Juni 2019 für ein Agility Meeting (offizielles Agility Turnier für Hunde, welche in der Schweiz lizenziert sind) wird mit den Auflagen des Bauamtes bewilligt.

Verein Girella Oberengadin – Unterstützungsbeitrag

Das Gesuch des Vereins Girella Oberengadin um einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von 3000 Franken bis 5000 Franken wird abgelehnt.

Suvretta und Ovel da la Resgia – Wasserbauprojekte 2020 bis 2023

Der Gemeindevorstand beschliesst, die beiden Wasserbauprojekte Hochwasserschutz Suvretta und Ovel da la Resgia beim kantonalen Tiefbauamt (TBA, Fachstelle Wasserbau) für die vierte Programmperiode 2020 bis 2023 zur Subventionierung von Wasserbauprojekten (Schutzbauten) durch Bund und Kanton anzumelden.

Gefährdungsanalyse der Gemeinde St. Moritz – definitive Version

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass mit der nun vorliegenden definitiven Version der Gefährdungsanalyse der Gemeinde St. Moritz die gesetzten Ziele erreicht wurden und nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Gemeindevorstand wünscht, regelmässig über den

Stand der Umsetzung der auf den Seiten 17 bis 21 empfohlenen Massnahmen informiert zu werden. Der nun vorliegende Bericht hatte zum Ziel, eine umfassende Gefährdungsanalyse und somit eine Übersicht der für die Gemeinde relevanten Gefährdungen zu erarbeiten und mit Referenzszenarien zu hinterlegen, erste Massnahmen zur Reduktion der Risiken zu diskutieren und die Umsetzung der nötigen Massnahmen vorzubereiten. Gemäss Leitfadens des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz (AMZ) sind dabei folgende Hauptziele zu erreichen:

1. Festlegen der für die Gemeinde relevanten Gefährdungen.
2. Erfassen von Referenzszenarien inklusive Abschätzen der Eintrittshäufigkeit und des Schadensausmasses pro relevante Gefährdung (mit Faktenblättern zu hinterlegen).
3. Darstellen der als relevant identifizierten Gefährdungen in einer 5-x-5-Risiko-Matrix.
4. Ermitteln des Handlungsbedarfs und Evaluierung der Massnahmen.
5. Dokumentieren der erarbeiteten Ergebnisse in einem Bericht.

Gemeindeverwaltung – Öffnungszeiten am 24. und 31. Dezember

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Gemeindeverwaltung über die kommenden Feiertage an den beiden Montagen, dem 24. Dezember (Heiligabend)

und 31. Dezember (Silvester) nicht nur nachmittags, sondern auch morgens zu schliessen. Somit bleibt die Gemeindeverwaltung an diesen beiden Tagen geschlossen. Für die Vormittage, die nicht als Feiertage gelten, sind die Mitarbeiter bereit, diese mit «Ferien» oder «Kompensation Gleitzeit» zu verrechnen. Für die Abteilungen Tourismus, Touristische Infrastruktur, Bauamt (Teile der Abteilung) und für die Gemeindepolizei gilt diese Regelung nicht, da deren Betriebe beziehungsweise Schalter geöffnet sind beziehungsweise diese Mitarbeiter über Weihnachten/Neujahr im Einsatz stehen.

Rhätische Bahn – Nutzung und betrieblicher Unterhalt Bahnhof St. Moritz

Der Gemeindevorstand genehmigt eine Anpassung in der Vereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde St. Moritz und der Rhätischen Bahn AG über die Nutzung und den betrieblichen Unterhalt des Bahnhofs St. Moritz.

Hochwasserschutzprojekt Ovel da Staz – Information

Beat Lüscher, Leiter Infrastruktur und Umwelt, informiert den Gemeindevorstand im Rahmen der bevorstehenden Vorprüfung des Hochwasserschutzprojektes Ovel da Staz durch die kantonalen Amtstellen sowie durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) über den aktuellen Planungsstand des Projektes. Seinen Vorschlag, die Variante 2

mit einem Angebot an die Eigentümer betreffend Vorgehen beim Landerwerb durch die Gemeinde (proaktive Variante) weiterzuverfolgen, teilt der Gemeindevorstand und gibt dazu grünes Licht. Ebenso wird das geplante weitere Vorgehen unterstützt.

Pferdesportwiese San Gian – Mehrnutzung als Event-Wiese

Der Gemeindevorstand nimmt die detaillierten Ausführungen des Bauamtes betreffend Mehrnutzung der Pferdesportwiese San Gian als Event-Wiese zur Kenntnis. Die Zustandsanalyse zeigt deutlich auf, dass infolge von Mehrnutzungen (während der Sommer- und Wintersaison) mehr Aufwendungen durch die Gemeinde zur Instandstellung und zum Unterhalt erbracht werden.

Zudem benötigt die Wiese auch Zeitfenster ohne Beanspruchung, um sich erholen zu können. Der Gemeindevorstand beschliesst, dass eine Mehrnutzung der Pferdesportwiese mit den entsprechenden Auflagen und der Überwachung und Begleitung des Bauamtes für Veranstalter/Events weiterhin möglich sein soll.

Engadin St. Moritz Tourismus AG – Leistungsvereinbarung regionale Top-Events

Der Gemeindevorstand genehmigt den vorliegenden Anhang B zum Leistungsauftrag zwischen der Engadin St. Moritz Tourismus AG und der Gemeinde St. Moritz betreffend Finanzierung der regionalen Top-Events unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Urnenabstimmung. Bei den Nicht-Top-Events soll die jeweilige Standortgemeinde verpflichtet werden, falls ein Event durch diese als unterstützungswürdig beurteilt wird, den gleichen Beitrag, den die Engadin St. Moritz Tourismus AG bis anhin geleistet hat, an den Veranstalter zu leisten.

Dorfverein St. Moritz – Bewilligung «Weihnachtlicher Genussmarkt 2018»

Das Gesuch des Dorfvereins St. Moritz zur Durchführung des «Weihnachtlichen Genussmarktes 2018» am 7. Dezember von 14.00 bis 20.00 Uhr in der Fussgängerzone wird mit den Auflagen des Bauamtes bewilligt. Zudem wird der Anlass mit den bei der Gemeinde beantragten Leistungen (Bereitstellung und Entsorgung von genügend Abfalltonnen, Reinigung nach dem Anlass, Auf- und Abbau der Marktstände, Nutzung der Elektrizität von der Gemeinde gemäss vereinbarten Konditionen) durch das Bauamt unterstützt. (ld)



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

5000 Franken für lebensnahes Lernen

St. Moritz Dass Kinder vermehrt ausserhalb des Schulzimmers Wissen erwerben, ist der Schulleiterin der Gemeindegemeinschaft St. Moritz, Daniela Gmünder-Frizzoni, sehr wichtig. Zusammen mit der Lehrperson für Begabungs- und Begabtenförderung, Martina Rüegg, hat sie sich deshalb bei der Community Affairs Schweiz der UBS um einen Unterstützungsbeitrag beworben. Konkret soll allen Kindern stufenübergreifend und altersentsprechend an der Gemeindegemeinschaft St. Moritz die Möglichkeit geboten werden, unmittelbar das Thema «Wasser» zu erleben. Dank den 5000 Franken, die am Dienstag, 11. Dezember, von Robert Allenspach, Leiter der UBS St. Moritz, den Kindern der regionalen Begabtenfördergruppe an der Gemeindegemeinschaft St. Moritz übergeben wurden, können nun Exkursionen zu den Gletschern unternommen, Experten eingeladen und Experimentiermaterial gekauft werden.

Damit – so sind sich die beiden Frauen einig – kann für alle Kinder der Zugang zu diesem wichtigen Thema möglich gemacht werden. (Einges.)

Herzliche Gratulation

Samedan Bei der Auto- und Metallbau Pfister AG in Samedan konnten mehrere Mitarbeitende ihr Firmenjubiläum feiern. Für ihre langjährige, treue Mitarbeit wurden geehrt: Mariano Lisignoli für 30 Jahre als Metallbauschlosser, Guido Copes für 25 Jahre als Auto-mechaniker, Giuseppe Bellesini für 20 Jahre als Metallbauer, Fabio Cramerer für 15 Jahre als Kundendienstberater, für je 15 Jahre als Metallbauer Emilio Lorenzini und Pietro Ghiggi und für 10 Jahre als Projektleiter Pascal Schärli. Das Unternehmen gratuliert den Jubilaren herzlich. (Einges.)

50 Jahre bei der SWiBi AG

Gratulation Ernesto Semadeni aus Pontresina feiert am 1. Januar 2019 sein 50-Jahr-Jubiläum bei der SWiBi AG in Landquart und tritt gleichzeitig in den wohlverdienten Ruhestand. Die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitende gratulieren herzlich und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und beste Gesundheit. (Einges.)



«fannkoma, hundslappadrifa und lausamjöll»

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass die Sprache der Eskimos im Vergleich zu anderen Sprachen besonders viele Wörter für Schnee habe. Von bis zu hundert verschiedenen Wörtern ist die Rede. In der Tat sind es aber nicht mehr als in anderen Sprachen, denn in den eskimo-aleutischen Sprachen sind Zusammensetzungen wie «fallender Schnee» ein Wort. Anders als Franz Boas, Sprachforscher und Begründer dieser modernen Sage Anfang des 20. Jahrhunderts meinte, haben auch andere Sprachen viele Wörter für Schnee.

Die meisten Wörter für Schnee gibt es in der isländischen Sprache. Da heisst beispielsweise Schneefall «fannkoma», schwerer Schneefall mit grossen Flocken bei ruhigem Wetter «hundslappadrifa» und Pulverschnee ist «lausamjöll». Im Deutschen unterscheidet man sowohl nach Alter des Schneefalls – Neuschnee und

Altschnee oder auch nach Konsistenz: Pulverschnee (locker, unter null Grad gefallen), Harsch (überfrorener Pulverschnee), Bruchharsch (massive Schicht aus Eisschnee), Pappschnee und Feuchtschnee, Sulzschnee, Schneematsch (in der Schweiz «Pflotsch») oder Faulschnee (gemischte Konsistenz ohne Zusammenhalt), Griesel (wiederholt gefrorener, körniger Schnee) und Firn (mindestens ein Jahr alt).

Ausserdem gibt es den durch Grünalgen rot gefärbten Blutschnee, den durch Fensterritzen dringende Flugschnee und natürlich den Kunstschnee. Von Letzterem konnte Franz Boas seinerzeit natürlich nichts wissen. Kinder bevorzugen übrigens den Pappschnee. Der eignet sich am Besten für Schneebälle und den Bau von Schneemännern.

Foto: Daniel Zaugg

WETTERLAGE

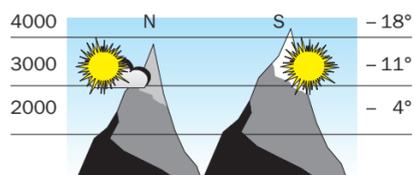
Mit dem Durchzug einer schwachen, nächtlichen Kaltfront ist es im Alpenraum zu einem Luftmassenwechsel gekommen. Nur vorübergehend kann sich ein Schwall recht trockener, maritimer Kaltluft bei uns durchsetzen. Schon morgen Freitag rückt aus Westen deutlich mildere Atlantikluft nach.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Vorübergehend kälter und recht sonnig! Zu Tagesbeginn zeigen sich noch letzte Wolkenreste einer nächtlichen Störung. Von Südwesten her wird die Luft rasch trockener, und im Bergell und im Puschlav setzt sich die Sonne von Beginn an gut durch. Mit dem vorübergehend auf Nordwest drehenden Wind kommen in den Südtälern schwache nordföhnige Effekte hinzu, die das rasche Abtrocknen hier zusätzlich begünstigen. Im Engadin und im Münstertal können sich am Vormittag von Nordwesten her noch ein paar nachrückende Wolken vor die Sonne schieben.

BERGWETTER

In der kälteren Luftmasse drängen mit mässigem Nordwestwind am Vormittag ein paar Wolkenfelder gegen die Engadiner und Münstertaler Berge. Niederschlag ist selbst in der Silvretta nicht mehr zu erwarten, und ab Mittag setzt sich auch hier von der Bernina her die Sonne endgültig durch.



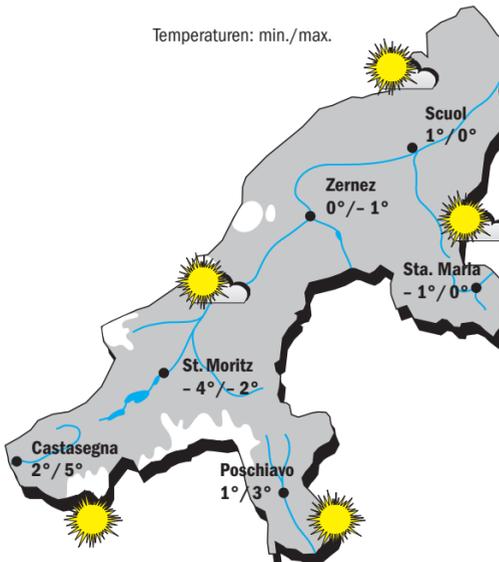
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-7°	Sta. Maria (1390 m)	-5°
Corvatsch (3315 m)	-5°	Buffalora (1970 m)	-13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	-3°
Scuol (1286 m)	-7°	Poschivao/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Naluns (2142 m)	-2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -6 / 5	°C 3 / 5	°C 1 / 6

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -10 / 3	°C 4 / 2	°C -2 / 4

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Wir feiern 30 Jahre Woma!
Laufend sensationelle Jubiläumsangebote!

Nur noch bis 31.12.18

1988
2018

Tel. 081 852 34 34 woma-samedan.ch

Die Zeitung lesen, auch wenn die Kinder sie bereits zum Basteln benutzt haben? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Anzeige

B Bezzola AG
www.bezzola.ch
EK INNENARCHITEKTUR

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN
Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau & Innenarchitektur

Ausstellungen in Zerne / Pontresina
081 856 11 15 info@bezzola.ch